MARKTGEMEINDE
LAXENBURG

GROSSE TRADITION
BESTE ZUKUNFT

Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im Dezember 2020 / Folge 6

Weihnachtsmorgen am Schlossplatz

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post AG

Große Arbeiten in der Hofstraße für die nächste Saison Seite 10

Neue Eintrittsmöglichkeiten in den Schlosspark Seite 11

Langgehegter Wunsch nach einer Bushaltestelle Seite 13

Editorial	3
Einst & Jetzt	4
Gemeinde aktuell	5-13, 20, 21
Medizin / Rat / Hilfe / Service	14,15,18,19
Institutionen/ Vereine	16,17,22-29
Impressum	29
Personelles	30,31
Rückblick	32

Foto: Roman Pürer

Gelungenes Konzert trotz Pandemie-Einschränkungen: 40 Jahre Laxenburger Schlosskonzerte Seite 26

Verlängerte Freiluftsaison am Tennisplatz Seite 22

Sehr geehrte
Laxenburgerinnen!
Sehr geehrte Laxenburger!
Liebe Jugend!

Nach einer kurzen Erholung über die Sommermonate hat sich die Situation rund um die Pandemie gerade jetzt mit dem langsamen Beginn des Winters wieder verschärft. Viele lieb gewonnene Veranstaltungen konnten deshalb nicht durchgeführt werden. Aber der Schutz jedes Einzelnen von uns hat die höchste Priorität, denn unser aller Gesundheit ist das höchste Gut, das es zu erhalten gilt.
Um Sie über all diese oft kurzfristigen Änderungen informieren zu können, aber Ihnen auch eine **zeitgemäße Möglichkeit** zu geben, **Amtswege online durchzuführen**, haben wir unsere **Homepage ganz neu** designt und programmiert. Gerade in diesem Jahr haben wir gesehen, wie wichtig die Kommunikation ist, auch in digitaler Form. Ich darf Ihnen in diesem Zusammenhang auch unseren **neuen Newsletter** ans Herz legen. Jeden letzten Dienstag im Monat informieren wir damit über das aktuelle Ortsgeschehen und die kommenden Veranstaltungen.

Nichts desto trotz geht im Rathaus unsere Arbeit für Laxenburg weiter. Alle Informationen zur **Umstellung der Restmüllentsorgung,** die mit Jahreswechsel stattfinden wird, haben Sie mit einem Schreiben an jeden Haushalt bekommen. Bei **gleichbleibenden Müllgebühren wird ein größeres Volumen zur Verfügung gestellt**, das es ermöglicht, auch einmal größeren Restmüll über die Tonne zu entsorgen und einen Weg zum ASZ erspart. Auch die Thematik mit den kaputten Papiersäcken gehört damit der Vergangenheit an.

Auch in der Gastronomie gab es eine weitere Veränderung im heurigen Jahr. **Mit 1. November haben Frau Svetlana Morgunova und ihr Mann Rudolf Kuhnert den Betrieb des Rathausstüberls übernommen.** Kulinarisch verwöhnt werden die Gäste mit österreichischen Schmankerln. Wir freuen uns jedenfalls auf die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg in diesen gerade auch für die Gastronomie wirklich nicht einfachen Zeiten.

Nachdem mit der **Errichtung des Hotelprojekts** nicht, wie im Kaufvertrag aus dem Jahr 2017 vereinbart worden ist, begonnen wurde, habe ich als Bürgermeister am 28. Oktober das Wiederkaufsrecht für das Grundstück in der Guntramsdorfer Straße 4 für die Marktgemeinde Laxenburg ausgeübt. Nachdem das Grundstück auch nach einer eingeräumten Nachfrist nicht wie aufgefordert an die Gemeinde zurückgestellt wurde, mussten wir, nach einstimmigem Beschluss im Gemeinderat, eine **Klage auf die Übergabe der Liegenschaft** bei Gericht einbringen.

Mit den ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr wird auch die **Umgestaltung der inneren Hofstraße**, der zentralen Einfahrt zu unserem Schlossplatz, abgeschlossen sein. Die Bauarbeiten für die Oberflächengestaltung sollten im Großen und Ganzen bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Ergänzt durch **Sitzmöglichkeiten zum Verweilen, zusätzlichen Fahrradabstellflächen und einen digitalen Infopoint** wird diese rechtzeitig zum Beginn der wärmeren Jahreszeit fertiggestellt sein.

In Zusammenarbeit mit der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft ist es gelungen, **neue Zutrittsmöglichkeiten zum Park** zu schaffen. Mit den neu errichteten Drehsperren samt Lesegeräten wird es zukünftig möglich sein, mit unserer Laxenburg Karte in den Park zu gelangen. Sowohl im Bereich des Eingangs beim Reitstall als auch bei der komplett neu gestalteten Eintrittsmöglichkeit im Bereich des Erholungszentrums kann damit, auch wenn die Kassa nicht besetzt ist, der Parkeintritt zukünftig erfolgen.

Als eine der letzten Veranstaltungen im heurigen Jahr konnten wir das **Festkonzert anlässlich des 40-jährigen Bestehens unserer Schlosskonzerte** feiern. Ein würdiger Schlusspunkt für diese, auf Grund von notwendigen Verschiebungen, nicht ganz einfachen Spielsaison. Ich möchte mich an dieser Stelle beim **Gründungsvater Prof. Mag. Heinrich Schneider** für seine Initiative zu dieser beliebten Veranstaltungsreihe ganz herzlich bedanken. Aber natürlich auch dem **aktuellen Organisationsteam** rund um unsere **geschäftsführende Gemeinderätin Regina Schnurrer** und unserem **Intendanten Mag. Bernhard Schneider**. Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommenden Konzerte im historischen Rahmen des Schlosstheaters.

Großen Dank haben sich heuer auch die vielen Personen verdient, die in unseren **Vereinen und Organisationen** aktiv tätig sind. Für sie gab es ebenfalls unzählige unerwartete Aufgaben zu stemmen, in finanzieller und personeller Hinsicht. Wir als **Marktgemeinde Laxenburg** werden aber gerade in der aktuellen Lage auch hier ein **verlässlicher Partner** sein.

Liebe Laxenburgerinnen und Laxenburger!
Das Jahr 2020 war mit Sicherheit für niemanden von uns ein einfaches. Doch mit all diesen Herausforderungen sind wir in Laxenburg ein Stück näher zusammengerückt, haben aufeinander achtgegeben und waren füreinander da. Dafür möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich bedanken.
Mein gesamtes Team, vom Gemeindeamt über den Wirtschaftshof bis hin zu allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Bildungseinrichtungen und Kinderbetreuung, hat speziell in diesem Jahr ganz hervorragende Arbeit geleistet und gemeinsam mit den politisch verantwortlichen Personen versucht, unseren Bürgerinnen und Bürgern in deren individueller Situation zu helfen. Und ich denke und hoffe, dass uns das wirklich gelungen ist.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen Gesundheit, ein sorgenfreies und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr!

Alles Liebe,
Ihr Bürgermeister
David Berl

PS. Für die unentgeltliche Gestaltung des Bildes für unsere diesjährigen Weihnachtskarte möchte ich mich bei unserer Laxenburger Künstlerin Linde Brodner recht herzlich bedanken. In Absprache mit ihr haben wir die Höhe des üblichen Honorars verdoppelt und an die Stiftung Kindertraum gespendet.

LAXENBURG EINST UND JETZT

Wasserläufe und Wassergrafen

Erst das Wasser hat Laxenburg zu dem gemacht hat, was es heute ist

Die Wasserläufe im Gebiet von Laxenburg boten günstige Bedingungen zur Jagd und bildeten dadurch den Grundstein zum Aufstieg des Ortes, denn das Jagdgebiet des Herrschers, seine Anwesenheit und die seines Hofstaates prägten die Entwicklung Laxenburgs maßgeblich.
Bis in die jüngste Zeit sind die Wasserläufe von großer Bedeutung für Laxenburg. Das Gewässersystem der Gegend wird allgemein als Laxenburger Entwässerungsrayon bezeichnet, der Zustand der Wasserläufe im Ort sowie der Wasserbedarf des Schlossparks haben Einfluss auf die umliegenden Gemeinden, weshalb in der Betrachtung oftmals die politischen Grenzen überschritten werden müssen. So liegt das „Planta Wehr“, die Ableitung der Wässer zur Versorgung des Schlossparks, in Münchendorf und die imposanten „Kaiserablässe“ in Achau vereinigen die Gewässer nach dem Schlosspark.

Reiche Jagdgründe in den Auen sorgten für die Gründung der ersten befestigten Siedlung, der ersten Burg und dem Schloss Laxenburg

Funktion des Wassergrafen seit dem Mittelalter
Das österreichische Hofkammerarchiv verwahrt in seinen Beständen unter den so genannten Vizedomischen Büchern drei Bände zur Tätigkeit des „Wassergrafen“. Wenn mit diesen Schriften auch nur ein Teil der mit diesem Amt verbundenen Tätigkeit erfasst wird, lässt sich daraus doch das grundsätzliche Aufgabengebiet erkennen, das in zwei Bereiche gegliedert ist:

- Reinhaltung der Wasserläufe: Vermeidung der Verschlammung, Entfernung von Wasserpflanzen, toten Bäumen oder abgestorbenen Ästen, da Letztere bei Hochwasser zur Beschädigung der Brücken führen können.
- Überwachung und Überprüfung aller Wehren und Schleusen, besonders aber der Mühlbäche: Kein „Wasserherr“ (= Müller) darf die Polder/Polster verschieben, um mehr Wasser als erlaubt seiner Mühle zuzuleiten

Der Wassergraf hatte einige Mitarbeiter, die Wasserführer, die jeweils für bestimmte Wasserläufe zuständig waren. In unserer Gegend werden der Wienfluss, die Liesing, die Schwechat und der Kalte Gang als Zuständigkeitsbereiche genannt.
Um das Ausräumen der kleineren Bäche und „gewisser Gräben“ hatte sich der Laxenburger Schlosshauptmann mit seinem Arbeitspersonal selbst zu kümmern.
Im Wesentlichen blieben die zu lösenden Probleme durch Jahrhunderte die gleichen: Einerseits sollten die Mühlen möglichst regelmäßig und gleichmäßig mit Wasser versorgt werden; andererseits sollten die Schwechat und die Triesting in ihrem Oberlauf als Schwemmkanäle für das im Wienerwald geschlägerte Holz verwendet werden können.

In diesem Zusammenhang melden sich auch die Vertreter des Niederösterreichischen Waldamtes zu Wort. Sie wollen ihre Holzvorräte aus den „entfernten Teilen des Wiener Waldes“ möglichst einfach nach Wien transportieren, wo großer Holzmangel herrscht, wie der kaiserliche Waldmeister in den Jahren 1682 und 1694 berichtet.
Bezüglich der Holzbringung wird immer wieder darauf hingewiesen, dass die Beiz- und Pirschjagd bei Laxenburg nicht durch Überschwemmung der Wiesen beeinträchtigt werden dürfe.

Einen kleinen Einblick in die alltäglichen Sorgen bietet das Jahr 1657, in dem eine Wasserbeschau um Laxenburg abgesagt werden musste, weil zum anberaumten Termin wegen der übers Ufer getretenen Bäche das Umherreiten und -gehen nicht möglich war. Auch hatte der Bestandmüller an der Riedenmühle einen „unbefugten Ablasspolster an seiner Wehr eingezogen“.

Eine wichtige Rolle für die Wasseranlagen in Laxenburg spielte Jean-Baptiste Brequin, der seinem Herzog Franz Stephan aus Lothringen *(Anm. dem Gatten von Maria Theresia)* nach Österreich gefolgt war. Ab 1753 war er auch in Laxenburg tätig. Als vielseitiger Geograf und Techniker konstruierte er einen Wasserfall und einen Springbrunnen im Schlosspark. Er regulierte zahlreiche Gewässer der Umgebung und errichtete zur Versorgung des Schlosses eine Wasserleitung vom Anninger nach Laxenburg. Seine Tätigkeit in Laxenburg fiel in die Zeit der Neugestaltung des Schlossparks und prägte nachhaltig dessen Aussehen.
Am 4. Mai 1768 wurde Jean-Baptiste Brequin zum Schlosshauptmann von Laxenburg bestellt, er legte diese Funktion jedoch schon im April 1772 zurück, da andere Herausforderungen seine gesamte Aufmerksamkeit erforderten.

Welche Wasserläufe welche Besonderheiten haben, lesen Sie ausführlicher in unserer Ortschronik „Laxenburg – Juwel vor den Toren Wiens“, der umfassenden Ortschronik (erhältlich im Rathaus auch als interessantes Weihnachtsgeschenk), der auch diese Passagen entnommen worden sind.

Dr. Elisabeth Springer

Aus der Gemeinderatssitzung vom 29. September

20 Tagesordnungs- und Unterpunkte auf der Agenda

Energiebericht 2019
(Bericht: GfGR DI Andreas Weiß)

Umweltgemeinderat GfGR DI Andreas Weiß bringt den Energiebericht 2019 der Marktgemeinde Laxenburg zur Kenntnis.
In diesem Energiebericht sind die monatlichen Energie-Verbrauchsdaten von gemeindeeigenen Objekten dargestellt ebenso wie die mit den Photovoltaikanlagen des Gemeindeamts, der Kläranlage und des neuen Wirtschaftshofes produzierten ÖKO-Strom Leistungen.

Subventionen:
Lustbarkeitsabgabe für „Lichtergarten Schloss Laxenburg“; Beschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Für eine in den Monaten November, Dezember und Jänner geplante Veranstaltung mit dem Namen „Lichtergarten Schloss Laxenburg“ im Schlosspark Laxenburg soll eine Subvention der Lustbarkeitsabgabe gewährt werden.
Im Gegenzug dafür besuchen Laxenburgerinnen und Laxenburger mit einem Hauptwohnsitz in Laxenburg gegen Vorlage des Parkausweises diese Veranstaltung im Schlosspark Laxenburg gratis.
Die Subvention für die Saison 2020/2021 wird vom Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg einstimmig genehmigt.

Subventionen; Verein „Ball in der Schule“
(Bericht: GfGR Helmut Artner)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg gewährt dem Projektteam „Ball in der Schule“ für das Schuljahr 2019/2020 eine Subvention idHv € € 1.271,00 einstimmig.

Privatrechtliche Entgelte; Beschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Als Verkaufspreis für den Laxenburger Schaumwein werden € 10,00 inkl. USt einstimmig festgelegt.

Abfallwirtschaft der Marktgemeinde Laxenburg
Abfallwirtschaftsverordnung nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992; Beschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Anlässlich der Umstellung des Entsorgungssystems auf Restmülltonnen ab 01.01.2021 wird die derzeitige Gebührenaufschlüsselung für den Restmüll (Abfallwirtschaftsgebühr, Abfallwirtschaftsabgabe und Bereitstellungsbetrag) dahingehend vereinfacht, dass die Gebührenarten „Abfallwirtschaftsgebühr“ und „Abfallwirtschaftsabgabe“ zusammengezogen werden und unter dem Titel „Abfallwirtschaftsgebühr“ verrechnet werden. Diese Abfallwirtschaftsgebühr bedeckt im Wesentlichen die Erfassung und Behandlung von Abfall.
Der Bereitstellungsbetrag bleibt; dieser bedeckt im Wesentlichen die Kosten für Anschaffung, Errichtung und Erhaltung der für die Abfallwirtschaft notwendigen Entsorgungseinrichtungen (z.B. Müllbehälter, Abfallsammelzentrum, Abfallsammelinseln, usw.) und kommt je Haushalt/Wohnung zur Verrechnung.

Ebenfalls ist in der Abfallwirtschaftsverordnung abzuändern, dass das zur Verfügung stehende Restmüllentsorgungsvolumen statt bisher 12x pro Jahr ab 01.01.2021 13x pro Jahr entsorgt wird.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt die Abfallwirtschaftsverordnung der Marktgemeinde Laxenburg, gültig ab 01.01.2021, einstimmig.

Privatrechtliche Entgelte gemäß § 11 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992; Beschluss
(Bericht: Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt)

Für die Entsorgung des anfallenden Restmülls in einem Betrieb bis zu einem Volumen von 3.120 Liter pro Jahr erfolgt die Restmüllentsorgung im Rahmen des Abfallwirtschaftssystems und der Gebührenordnung einer Gemeinde.

Restmüllvolumen, das die 3.120 Liter übersteigt, kann ebenfalls im Rahmen des Abfallwirtschaftssystems einer Gemeinde entsorgt werden, jedoch muss für diesen Anteil eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Betrieb abgeschlossen werden, in der u.a. auch das Entgelt dafür vereinbart sein muss.
Als privatrechtliches Entgelt für die Entsorgung von 1 Liter Restmüll werden € 0,08964 exkl. USt pro Jahr, gültig ab 01.01.2021, vorgeschlagen und vom Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg einstimmig genehmigt.

Restmüllsackrücknahmeaktion 2021; Beschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Nach erfolgter Umstellung des Restmüllsammelsystems von bisher Restmüllsäcken auf Restmülltonnen soll den Laxenburgerinnen und Laxenburgern im Jahr 2021 letztmalig die Gelegenheit gegeben werden, nicht mehr benötigte Restmüllsäcke an die Marktgemeinde Laxenburg zurückzugeben.
Die Rücknahmeaktion ist für den Zeitraum von 01.02.2021 bis 30.06.2021 geplant. Pro zurückgegebenem Restmüllsack wird ein Betrag von € 2,50 exkl. USt gutgeschrieben. Die Gutschrift wird dann bei der Vorschreibung der Hausbesitzabgaben im 3. Quartal 2021 berücksichtigt.
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt diese Vorgehensweise einstimmig.

Raumordnung; Umwidmungen Flächenänderung Grünland-Photovoltaikanlagen; Grundsatzbeschluss
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg fasst einstimmig einen Grundsatzbeschluss zur Änderung der Flächenwidmung auf den Grundstücken Nr. 571, 535/1, 536/1, 537/4, 647/1 und 470 auf Grünland-Photovoltaik.
Diese Grundstücke entsprechen den festgelegten Kriterien zur Umwidmung auf Grünland-Photovoltaik.

Gemeindeeigene Grundstücke

Errichtung eines Müllsammelplatzes bei den Kleingärten „Am Kanal"; Beschluss
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

An der Zufahrtstraße zu den Pachtgärten „Am Kanal" soll ein Müllsammelplatz errichtet werden.
Der Gemeinderat beauftragt die Firmen Lang & Menhofer und Rendl GmbH mit den Herstellungsarbeiten einstimmig.

Kleingartenverein Franz Joseph-Platz
Gewährung eines zinsenlosen Darlehens; Beschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt ein zinsenloses Darlehen in Höhe von € 15.000,00 mit einer Laufzeit von 6 Jahren und einer Rückzahlung in Jahresraten à € 2.500,00 beginnend mit 01.02.2021 an den Kleingartenverein Franz Joseph-Platz einstimmig.

Subvention; Beschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt eine Subvention an den Kleingartenverein Franz Joseph-Platz idHv € 6.000,00 für die Errichtung einer Mauer im Bereich der Martin Ebner-Gasse.

Parkplatz Franz Joseph-Platz; Neuvermietung Nr. 16; Beschluss

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt die Neuvermietung des Parkplatzes Nr. 16 ab 01.10.2020 einstimmig.

SW-Kanal; Indirekteinleiter – Entsorgungsverträge; Beschluss
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Gemäß § 32b Wasserrechtsgesetz 1959 sowie aufgrund der Bestimmungen der Indirekteinleiterverordnung haben Abwasserproduzenten, deren Abwässer von häuslichen Abwässern mehr als geringfügig abweichen, mit dem Kanalisationsunternehmen einen Entsorgungsvertrag abzuschließen.
Mit dem Unternehmen „Der Kaiserbahnhof Restaurant – Cafè – Bar (Spitzer Gastronomie GmbH)" ist ein entsprechender Entsorgungsvertrag abzuschließen.

Abfallsammelzentrum (ASZ);
Ankauf eines Abrollcontainers; Beschluss
(Bericht: GfGR Mag. Ing. Peter Koizar)

Für die Kompostlagerung und Abholmöglichkeit soll ein Abrollcontainer mit einem Volumen von 12 m³ im Wert von € 4.350,00 exkl. USt angekauft werden.
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt diesen Ankauf einstimmig.

Grundstücke Nr. 556, 554/1 und 553/1; Auflösung des Übereinkommens vom 29.05.1985; Beschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Das Übereinkommen vom 29.05.1985, das ursprünglich zwischen der Marktgemeinde Laxenburg einerseits und den Grundstückseigentümern abgeschlossen wurde, soll aufgelöst werden. Aus diesem Grund wurde eine Vereinbarung erstellt, die die Rechte und Pflichten aus diesem Übereinkommen abschließend regelt.
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg genehmigt diese Vereinbarung einstimmig.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober

10 Tagesordnungs- und Unterpunkte auf der Agenda

Dringlichkeitsantrag eingebracht von Bürgermeister David Berl: Ortsmarketing/Laxenburgkarte; Schnittstellenmodul für Schlosspark-Eingang; Auftragsvergabe

Es erfolgte die Verlesung des Dringlichkeitsantrags samt Begründung und Antrag sowie Abstimmung darüber:
Dem Antrag wurde die Dringlichkeit zuerkannt und unter Punkt 9.c. in die Tagesordnung aufgenommen.

Wahl eines neuen geschäftsführenden Gemeinderats/einer geschäftsführenden Gemeinderätin:

Aufgrund des Ablebens von Herrn GfGR Helmut Artner wurde binnen vorgesehener Frist die Ergänzungswahl in den Gemeindevorstand durchgeführt.

GRⁱⁿ Regina Schnurrer wurde einstimmig als Mitglied in den Gemeindevorstand gewählt.

Bürgermeister David Berl berichtet über die nunmehrigen Agenden der neuen geschäftsführenden Gemeinderätin:

Besorgung der Aufgaben auf den Gebieten Vereine, Institutionen, Freizeit, Gesundheit, SeniorInnen und Soziales, das sind insbesondere die Bereiche:

- Unterstützung der Vereinstätigkeit
- Aktion „Gesunde Gemeinde"
- Vorsorgemedizinische Maßnahmen
- Arbeitsplatzevaluierung
- Förderung von Freizeitangeboten für Jung und Alt
- Förderung von sportlichen Aktivitäten und Einrichtungen
- Seniorenangelegenheiten
- Subventionen
- Soziale Aktionen

Bestellung von Gemeinderäten mit besonderen Aufgaben; Bestellung eines Seniorengemeinderats/einer Seniorengemeinderätin; Beschluss

Herr Bürgermeister David Berl beantragt die Bestellung von Frau GR Isabella Zimmermann zur Seniorengemeinderätin gemäß § 30 der NÖ Gemeindeordnung, und der Gemeinderat nimmt die Bestellung einstimmig an.

Disziplinarkommission für Gemeindebeamte, Funktionsperiode 2020 – 2025; Neubestellung eines Mitglieds

Bürgermeister David Berl schlägt vor, statt des verstorbenen Herrn Helmut Artner Frau GfGR Regina Schnurrer in die Disziplinarkommission für Gemeindebeamte in der Funktionsperiode 2020 – 2025 zu nominieren. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Kultur- und Museumsverein Laxenburg; Entsendung eines Vertreters der Marktgemeinde Laxenburg in den Vorstand

Die Entsendung Frau GfGR Regina Schnurrer als Vertreterin der Marktgemeinde Laxenburg in den Vorstand des Kultur- und Museumsvereins Laxenburg wird einstimmig beschlossen.

UFC Laxenburg; Entsendung eines Vertreters der Marktgemeinde Laxenburg in den Vorstand

Die Entsendung Frau GfGR Regina Schnurrer als Vertreterin der Marktgemeinde Laxenburg in den Vorstand des UFC Laxenburg wird einstimmig angenommen.

Gemeindeeigene Objekte; Rathausstüberl einvernehmliche Auflösung des Mietvertrags

Herr Bürgermeister David Berl beantragt, den mit dem derzeitigen Pächter, Herrn Mircea Borto, 2340 Mödling, am 27.04.2017 abgeschlossenen, auf 5 Jahre befristeten Mietvertrag zum 31.10.2020 einvernehmlich aufzulösen und die im Objekt verbleibenden Fahrnisse anzukaufen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Neuvergabe und Abschluss eines Mietvertrags

Herr Bürgermeister David Berl schlägt als neue Pächterin des Rathausstüberls Frau Svetlana Morgunova vor. Das Geschäftskonzept von Frau Morgunova sieht klassische österreichische Küche vor, wobei sich sowohl Stamm- als auch Laufkundschaft bzw. Touristen angesprochen fühlen sollen. Der Abschluss eines mit 5 Jahren befristeten Mietvertrages sowie der Verkauf der im Objekt verbliebenen Fahrnisse werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig das Übereinkommen für die

Brigitte Pfleger
Die Immobilientreuhänderin Ihres Vertrauens!

Seit Jahrzehnten in der Verwaltung und Vermittlung,
bin ich speziell im Raum Baden,
Mödling, Laxenburg tätig -
gerne auch für Sie:

Tel.: 0043 (0) 664 574 18 70
office@immobilien-pfleger.at

Überlassung des Gemeindesaals zu gastronomischen Zwecken an Frau Svetlana Morgunova.

Dringlichkeitsantrag; Ortsmarketing/Laxenburgkarte; Schnittstellenmodul für Schlosspark-Eingang

Die Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft ist in der Umsetzung zur Installierung eines Zutrittssystems so weit vorangeschritten, dass beim Eingang Tor Reitstall die Möglichkeit besteht, dass Laxenburgerinnen und Laxenburg mit einer Laxenburgkarte, die für den Schlossparkeintritt freigeschalten ist, dort jederzeit Zutritt zum Schlosspark haben.
Voraussetzung dafür ist, dass die Marktgemeinde Laxenburg die Kosten für das Schnittstellenmodul übernimmt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Beauftragung der Firma asut.

Nachtrag zum Kreditvertrag mit der BAWAG/P.S.K. vom 01.07.2020

Hinsichtlich des Darlehens für den Bildungscampus mit dem Betrag von € 8.850.000,00 mit einer Laufzeit von 30 Jahren (+ 3 Jahre Bauphase) wurde ein Fixzinssatz vereinbart bestehend aus dem Zinsswap + 0,7 %-Punkte Aufschlag, wobei der Zeitpunkt der Fixierung des Zinssatzes seitens der Marktgemeinde Laxenburg frühestens nach Vorliegen des von der Aufsichtsbehörde, des Landes NÖ, genehmigten Darlehensvertrages, spätestens bis 17.12.2020 zu erfolgen hat.

Aufgrund der günstigen Zinslage hat die Marktgemeinde Laxenburg die Fixzinssatzfestlegung zum 16.09.2020 vorgenommen. Da die ziffernmäßigen Fixzinswerte nunmehr vorliegen, ist ein Nachtrag zum Kreditvertrag vom 01.07.2020 erstellt worden, mit dem diese Werte festgehalten werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung des Nachtrags zum Kreditvertrag vom 01.07.2020 samt diversen Nachträgen mit der BAWAG PSK Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse AG.

Verleihung eines Ehrenzeichens; Ehrung für verstorbenen GfGR Helmut Artner

Herr Helmut Artner wurde am 25.03.2014 Mitglied des Gemeinderats der Marktgemeinde Laxenburg. Ab diesem Zeitpunkt hatte Helmut Artner auch ein Mandat im Ausschuss für Bauen, Raumordnung und Verkehr.

Nach der Gemeinderatswahl im Jänner 2015 wurde Helmut Artner Mitglied des Prüfungsausschusses und des Ausschusses für Bauen, Raumordnung und Verkehr. Am 17.12.2015 wurde er dann auch zum geschäftsführenden Gemeinderat bestellt und ihm wurden folgende Aufgaben zugeteilt:

Besorgung der Aufgaben auf den Gebieten Vereine, Institutionen, Freizeit, Gesundheit, SeniorInnen und Soziales, das sind insbesondere die Bereiche:

- Unterstützung der Vereinstätigkeit
- Aktion „Gesunde Gemeinde“
- Vorsorgemedizinische Maßnahmen
- Arbeitsplatzevaluierung
- Förderung von Freizeitangeboten für Jung und Alt
- Förderung von sportlichen Aktivitäten und Einrichtungen
- Seniorenangelegenheiten
- Soziale Aktionen
- Subventionen

Herr GfGR Artner legte nach seiner Berufung in den Gemeindevorstand sein Mandat im Prüfungsausschuss zurück und übernahm dafür ein Mandat im Ausschuss für Familie, Soziales und Vereine, auch die Funktion des Vorsitzenden-Stellvertreters.

Nach der Gemeinderatswahl im Jänner 2020 blieb Helmut Artner weiterhin Mandatar im Laxenburger Gemeinderat und Mitglied des Gemeindevorstands betraut mit der Besorgung der Aufgaben auf den Gebieten Vereine, Institutionen, Freizeit, Gesundheit, SeniorInnen und Soziales.

Er übernahm in dieser Gemeinderatsperiode auch ein Mandat im Ausschuss für Ortsbild, Digitalisierung und Wirtschaftsangelegenheiten und wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg zum Seniorengemeinderat gewählt.
Herr GfGR Helmut Artner vertrat die Marktgemeinde Laxenburg in der Funktionsperiode 2020 – 2025 in der Disziplinarkommission für Gemeindebeamte sowie im Vorstand des Kultur- und Museumsvereins Laxenburg und im Vorstand des UFC Laxenburg.

Herr GfGR Helmut Artner war seit 2015 federführend im Projekt „Gesunde Gemeinde“ für die Marktgemeinde Laxenburg tätig.

Herr GfGR Helmut Artner verstarb plötzlich und völlig unerwartet am Freitag, den 9. Oktober 2020.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn GfGR Helmut Artner für seine verdienstvolle Tätigkeit für die Marktgemeinde Laxenburg posthum das Silberne Ehrenzeichen der Marktgemeinde Laxenburg zu verleihen, wobei die Urkunde und das Ehrenzeichen dem Sohn des Verstorbenen, Herrn Christian Artner, im Rahmen der Begräbnisfeierlichkeiten am 30.10.2020 übergeben werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am Dienstag, den 15. Dezember 2020, um 19 Uhr statt.

Den fixen Zeitpunkt ersehen Sie bitte aus dem Anschlag auf der Amtstafel oder unter „Bürgerservice - Wahlen, Beschlüsse und Verordnungen“ auf unserer neuen Homepage www.laxenburg.at. Dort finden Sie übrigens jeweils nach der Beschlussfassung im nächsten Gemeinderat dieses auszugsweise dargelegte Protokoll in vollem Umfang zum Nachlesen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister David Berl

Regina Schnurrer übernimmt die Agenden Vereine, Gesundheit, Freizeit und Senioren und Johanna Gruber kommt neu in den Gemeinderat

Veränderungen im Laxenburger Gemeinderat

Die Laxenburger Pflichtschullehrerin Regina Schnurrer übernimmt mit November die Agenden des kürzlich verstorbenen geschäftsführenden Gemeinderats Helmut Artner.

Vielen seit Langem von der Administration und der Abwicklung der Schlosskonzerte bekannt, ist sie seit 2015 im Laxenburger Gemeinderat und hier bei unzähligen Veranstaltungen wie auch dem Ferienspiel bereits unterstützend tätig gewesen. Sie ist damit stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Ortsbild, Digitalisierung und Wirtschaftsangelegenheiten und Mitglied des Ausschusses für Familie, Kultur, Soziales und Vereine.

Im Gemeinderat rückt die stellvertretende Vorsitzende der österreichischen Hochschülerschaft (ÖH) Johanna Gruber nach, die in ihrer Arbeit im Ausschuss für Ortsbild, Digitalisierung und Wirtschaftsangelegenheiten auch das jüngste Mitglied des Laxenburger Gemeinderats bildet.

Am Freitag, den 9. Oktober 2020, verstarb GfGR Helmut Artner völlig unerwartet in seinem 66. Lebensjahr.

Er hinterlässt nicht nur seine Familie, seine Freunde und seine Kolleginnen und Kollegen aus dem Laxenburger Gemeinderat bestürzt und voller Trauer, sondern auch viele Initiativen, die er in seiner Heimatgemeinde ins Leben gerufen hat.

Helmut Artner wurde am 25. Februar 1955 in Mistelbach geboren. Seine frühe Jugend verbrachte er mit seiner Familie in Immendorf, nicht weit davon führten seine Eltern eine Greißlerei, in der er sehr viel Zeit verbrachte. Nicht verwunderlich war daraufhin sein Berufswunsch, der den damals 15-Jährigen mit einer Lehre zum Einzelhandelskaufmann zu Julius Meinl führte. Dort lernte er nicht nur das Handwerkszeug für seinen zukünftigen beruflichen Lebensweg, sondern auch mit 19 Jahren seine spätere Ehefrau Erni kennen.

Seine Fähigkeit, Verantwortung für andere zu übernehmen wurde bereits früh benötigt, als er mit 27 Jahren, nach dem Tod des Vaters, für seine jüngeren Geschwister verlässlicher Ansprechpartner und wichtiger Halt wurde. Hier und in seinem gesamten Umfeld immer mit offenen Augen Notwendigkeiten und Bedürfnisse zu erkennen und zu helfen, war ihm immer Auftrag und Bestimmung zugleich und hat ihn bis zuletzt ausgezeichnet.
Berufliche Erfolge und neue Perspektiven haben seinen Arbeitsalltag erfüllt. Seinen privaten Mittelpunkt legte er mit seiner Familie 2004 durch den Umzug nach Laxenburg mitten in die Marktgemeinde, wo er am 25. März 2014 als Mitglied des Gemeinderates angelobt wurde. Bereits ein Jahr später übernahm er im Vorstand die geschäftsführenden Aufgaben in den Gebieten Vereine, Institutionen, Freizeit, Gesundheit, SeniorInnen und Soziales - ein Bereich, der ihm viele Möglichkeiten bot und ihm viel Freude bereitete.

In den nächsten Jahren war er als Fixpunkt bei allen Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken, ob als Redner bei Vereinsterminen oder als Organisator der „Gesunden Gemeinde“ – hier wurde gekocht, geturnt oder auch gebacken und so manche neue Freundschaft geschlossen. Seinen Ruhestand bezeichnete er oft lachend bloß als „neues Einsatzgebiet“, das ihm auch in privat schweren Zeiten half, die Zuversicht nicht zu verlieren.

Bei der letzten Rückkehr seiner von ihm gegründeten „Genussradeln“-Touren in die Umgebung, am Abend des 9. Oktobers 2020, verstarb er plötzlich und unvermutet und sorgt damit in einem ohnehin schon fordernden Jahr für Bestürzung und Trauer in der gesamten Gemeinde.

Für seine umfassenden Verdienste für die Marktgemeinde Laxenburg wurde ihm das Ehrenzeichen der Marktgemeinde in Silber am 20. Oktober 2020 posthum verliehen. Die Marktgemeinde Laxenburg, für die er mit so viel Leidenschaft und Freude tätig war und für die er so viel bewirkt hat, wird GfGR Helmut Artner immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Lokalaugenschein auf der Baustelle einer der am stärksten frequentierten Orte in Laxenburg - in der Hofstraße

Mehr Raum und Sicherheit in der Hofstraße

Die Umgestaltung der inneren Hofstraße im Sinne der Fußgängerfreundlichkeit und Attraktivierung geht in großen Schritten voran. Grundlage für die Umsetzung dieses Projektes sind unter anderem die Ergebnisse der Verkehrsmanagementstudie, die letztes Jahr mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung innerhalb des Ortes durchgeführt wurde.

Nachdem auf Initiative von Bürgermeister David Berl der Platz um den Aphroditebrunnen gepachtet wurde und dadurch eine attraktive Grünfläche im Ortszentrum geschaffen werden konnte, wird mit diesem Projekt ein weiterer, von Fußgängern und Radfahrerinnen stark frequentierter, Bereich im Zentrum von Laxenburg umgestaltet. Schließlich stellt diese Verbindungsstraße zwischen der Kreuzung beim Eissalon und dem Schlosspark eine Visitenkarte der Gemeinde dar.

Im Zuge der Umbauten, deren Fertigstellung noch vor Weihnachten geplant ist, werden die Grünflächen entlang der Hofstraße in einen neuen Gehweg integriert. Dabei werden Möglichkeiten geschaffen, dass sich Laxenburgerinnen und Laxenburger sowie Besucherinnen und Besucher auf Parkbänken niederlassen können. Um künftig eine Barrierefreiheit zu ermöglichen, werden Pflastersteine, die optisch auch zum Schlossplatz passen sollen, gesetzt. Aufgrund der Erneuerung aller Leitungen und Einbauten ist der Lebensraum der Bäume stark eingeschränkt, ebenso wären diese nach den Umbauarbeiten, speziell im Bereich der Wurzeln, anfällig auf einen möglichen Pilzbefall. Daher wurde vom Laxenburger Gärtnerteam sowie von einem Sachverständigen empfohlen, diese durch Neupflanzungen zu ersetzen und im Zuge dieser Bauphase normgerechte größere Baumscheiben herzustellen.

Die Sitzeinrichtungen, mit deren Errichtung im Frühjahr 2021 dieses Projekt abgeschlossen sein wird, sollen vor allem im oberen Bereich der Hofstraße Platz finden. Des Weiteren wird die Kurve beim Eissalon etwas abgeflacht und die Parkplätze werden der neuen Situation entsprechend angepasst sowie weitere Fahrradabstellplätze errichtet.

„Mit diesem Projekt gehen wir einerseits einen weiteren Schritt im Sinne der Ortsbildpflege und Attraktivierung der Wege für unsere FußgängerInnen in einem lebenswerten Laxenburg, setzen aber auch die Vorschläge der Verkehrsmanagementstudie zielgerichtet und mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung im Ortszentrum um“, präzisiert Bürgermeister David Berl die grundlegenden Gedanken für die Realisierung.

Neuübernahme im „Rathausstüberl"

Das Laxenburger Rathausstüberl am Schlossplatz hat seit 1. November 2020 mit Frau Morgunova und Herrn Kuhnert neue Pächter gefunden.

Die gelernten Gastronomen, die bereits zwei Jahrzehnte Erfahrungen in diesem Bereich sammeln konnten, verwöhnen mit besonderen Schmankerln aus der österreichischen Küche.

Neben der gelungenen Speisekarte wird auch ein täglich wechselndes Menü, das auf der eigenen Homepage www.rathausstüberl.net bekanntgegeben wird, angeboten.

Wir wünschen den neuen Pächtern gutes Gelingen und viel Erfolg mit dem Laxenburger Rathausstüberl!

Aktuelle Mittagsteller und Speisekarte unter www.rathausstüberl.net

Neue Möglichkeiten mit der Laxenburg Karte
Der Schlosspark ändert sein Eintrittsystem

Ein langer Wunsch von vielen Laxenburgerinnen und Laxenburgern wird gerade umgesetzt:

Eine Zutrittsmöglichkeit mit der Laxenburg Karte im Bereich des Eingangs beim Reitstall, aber auch bei der komplett neu gestalteten Eintrittsmöglichkeit im Bereich des Erholungszentrums wird künftig möglich sein.

Mit neu errichteten Drehsperren und den darauf befindlichen Lesegeräten wird es die Möglichkeit geben, auch wenn die Kasse in diesen Bereichen nicht besetzt ist, mit der Laxenburg Karte in den Park zu gelangen. Für RollstuhlfahrerInnen oder mit Kinderwägen wird zusätzlich ein barrierefreies Tor errichtet, das mittels einer installierten Gegensprecheinrichtung geöffnet wird. Und auch beim Parkhaupteingang ist der Zutritt ab dem kommenden Jahr mit der Laxenburg Karte möglich. Dafür wird bei der Kassa ein Scanner zur Verfügung stehen. Langfristig ist auch dort eine eigene Zutrittsmöglichkeit über eine Drehsperre geplant.

Dank einer Schnittstelle im Softwaresystem, das die Marktgemeinde Laxenburg angekauft hat, und der Zusammenarbeit mit der Schloss Laxenburg Betriebsgesellschaft wird dieser langjährige Wunsch nun endlich Realität.

Der Zutritt zum Park ist aber auch dann nur während der offiziellen Öffnungszeiten möglich. Das ist auf Grund der aktuellen Rechtsprechung laut Betriebsgesellschaft nicht anders möglich.

Die alten Parkausweise behalten noch für die vereinbarte Übergangsfrist bis zum Saisonstart am 27. März 2021 ihre Gültigkeit. Danach ist ein Zutritt zum Schlosspark ausschließlich nur mehr mit der Laxenburg Karte möglich.

Wenn Sie bereits im Besitz einer Karte sind, wird diese Funktion automatisch für Sie freigeschaltet. Ansonsten können Sie diese während der Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt, aber auch gerne online auf www.laxenburg.at lösen.
Bitte denken Sie auch daran, dass Kinder ab sechs Jahren für den Zutritt eine eigene Karte benötigen.

Die große Umstellung auf Restmülltonnen

Die Auslieferung erfolgt ab 14. Dezember 2020

Mit Beginn des neuen Jahres wird das System der Restmüllentsorgung von den bisher gewohnten Restmüllsäcken auf Tonnen umgestellt.

Einerseits wird damit den steigenden Anforderungen eines funktionierenden und umweltfreundlichen Abfallwirtschaftssystems Rechnung getragen. Andererseits war diese Änderung notwendig, da die aktuell eingesetzten Entsorgungsfahrzeuge, die durch das Mehrkammernsystem Rest- und Biomüll gleichzeitig einsammeln können, in dieser Bauweise zukünftig nicht mehr zum Einsatz kommen und durch Geräte mit nur einer Müllfraktion ersetzt werden.

Mit einem Restmülltonnenvolumen von mind. 120 Litern pro Haushalt und einem Entsorgungsintervall von 13x pro Jahr steht einem Laxenburger Haushalt zukünftig ein größeres Restmüllentsorgungsvolumen pro Einheit (bisher: 12 Restmüllsäcke à 60 Liter pro Jahr pro Haushalt) zur Verfügung. Und es können damit vielleicht auch einmal etwas größere oder sperrige Restmüllteile über die Restmülltonne entsorgt werden, was den Weg zum ASZ der Marktgemeinde Laxenburg erspart.

Die großen Tonnen waren bei Redaktionsschluss schon geliefert, die kleinen für alle Privathaushalte kommen in dieser Woche, rechtzeitig zur Vergabe ab Mitte Dezember

Der Bedarf der jeweiligen Haushalte in Bezug auf Größe und Anzahl von Restmülltonnen wurde in den vergangenen Monaten erhoben, weshalb die **Auslieferung der Tonnen in der Woche ab 14. Dezember 2020** erfolgt. Für diese Erstausstattung der Laxenburger Haushalte fallen keine zusätzlichen Kosten an. Auch bleiben die Abfallwirtschaftsgebühren, die für die Entsorgung des anfallenden Restmülls verrechnet werden, ab 2021 unverändert.

Die **Abholung der Restmüllsackständer erfolgt am Donnerstag, den 7. Jänner 2021 und Freitag, den 8. Jänner 2021. Wir bitten Sie, die Restmüllsackständer ab 6 Uhr in der Früh zur Abholung an der Liegenschaftsgrenze bereitzustellen.**

Restmüllsäcke, die in den Haushalten noch vorrätig sind und nicht mehr gebraucht werden, können im Jahr 2021 letztmalig, an die Marktgemeinde Laxenburg retourniert werden. Über die genaue Vorgehensweise diesbezüglich wird rechtzeitig ein Informationsschreiben an alle Haushalte ergehen.

Darüber hinaus können noch vorrätige Restmüllsäcke weiterhin zusätzlich verwendet und gut verschlossen am Entsorgungstermin zur Restmülltonne zur Abholung gestellt werden.

Die erste Entsorgungstour für die Restmülltonnen wird am 25.01.2021 gefahren. Alle weiteren Entsorgungstermine für das Jahr 2021 entnehmen Sie bitte dem Abfallentsorgungskalender, der sowohl dieser Ausgabe des „Der Bürgermeister informiert“ beiliegt, als auch in einem weiteren Schreiben an alle Haushalte ergeht. Darüber hinaus verweisen wir an das „SMS-Service“ vom GVA Mödling, mit welchem Sie immer einen Tag vor dem Entsorgungstermin per SMS über die Abholung informiert werden.

Die Registrierung erfolgt über www.moedling.umweltverbaende.at unter Punkt: Bürgerservice SMS-Service.

Mit der Umstellung auf Restmülltonnen sollen auch die unterschiedlichsten Problemstellungen, die sich durch die bisher verwendeten Papiersäcke immer wieder ergeben haben, beseitigt werden.

Ab 14. Dezember werden die neuen Restmülltonnen an alle Haushalte verteilt. Die erste Abfuhr erfolgt am 25. Jänner 2021.

Eine Rückholaktion der Restmüllsäcke wird noch einmal 2021 stattfinden, die Säcke können aber auch noch bei Bedarf neben den Mülltonnen zur Abholung bereitgestellt werden.

Die Müllsackständer werden am 7. und 8. Jänner 2021 abgeholt.

ALLi
ANITA HOFMANN
IHRE LAXENBURGER IMMOBILIENTREUHÄNDERIN
Immobilienberatung & Vermittlung
web: ah-immobilien.at
tel: +43 (0) 664 403 7405

Das IIASA in Laxenburg: Wie alles begann...

Heute wie damals für grenzübergreifendes Wissen

(IIASA) Seit fast 50 Jahren befindet sich das Internationale Institut für angewandte Systemanalyse im Schloss Laxenburg. Einst eine Residenz der Habsburger, wo Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth ihre Flitterwochen verbrachten, ist es heute das Forschungszentrum von mehr als 400 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Aber warum wurde das IIASA eigentlich gegründet? Und welche Rolle spielte dabei Österreich?
Klimawandel, Bevölkerungsalterung und Wasserversorgung – das sind einige Probleme, mit denen sich das Institut heute beschäftigt. Es sind globale und komplexe Probleme unserer Gegenwart, die nur durch internationale Zusammenarbeit gelöst werden können. Die Forscherinnen und Forscher aus insgesamt 52 Ländern arbeiten mit Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern zusammen, um die Auswirkungen der Probleme aufzuzeigen. Das sind zum Beispiel die Folgen von Waldbränden auf die Artenvielfalt oder die wirtschaftlichen Konsequenzen des Lockdowns im Rahmen der Coronakrise.

Gegründet wurde das IIASA im Jahr 1972 – mitten im kalten Krieg. Eine angespannte, unsichere Zeit, die durch ein anderes Problem geprägt wurde. Ein Atomkrieg war damals eine reale Bedrohung für die Menschen. In einer bewegenden Rede im Jahr 1966 forderte der damalige amerikanische Präsident Lyndon Johnson eine einzigartige Verbindung von Ost und West. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den USA und der Sowjetunion sollten zusammen arbeiten, um Probleme abseits des Krieges zu lösen. Es standen Anliegen im Vordergrund, die – bis heute – alle Menschen betreffen: unsere Ozeane, die Umwelt, unsere Gesundheit. Nach jahrelangen Besprechungen auf der diplomatischen Ebene wurde ein Standort gewählt. Österreich gewann schließlich vor seinem Mitbewerber Frankreich, unter anderem aufgrund seiner geografischen Lage in Europa.

Foto: IIASA/ Archiv

Die Unterzeichnung der IIASA-Charta im Jahr 1972

Der eiserne Vorhang existiert nicht mehr, jedoch gibt es noch immer viele Barrieren zwischen Menschen und Nationen, die die Suche nach Lösungen für dringende Probleme behindern. Das IIASA ist, damals wie heute, eine unabhängige Institution – völlig frei von politischen oder nationalen Interessen. Nach wie vor bildet das Institut Brücken, um Lösungen für globale Probleme, zum Wohl der Menschen, zu finden.

Neue Bushaltestelle in der Guntramsdorfer Straße

Langjähriger Wunsch wird endlich möglich

Um die Bewohnerinnen und Bewohner rund um die Guntramsdorfer Straße besser an den öffentlichen Verkehr anzubinden, wird in diesem Bereich eine neue Bushaltestelle realisiert.

Bürgermeister David Berl, dem die umweltfreundliche Mobilität der Laxenburger stets ein großes Anliegen ist, ist es gelungen, diesen lang gehegten Wunsch zahlreicher Bürgerinnen und Bürger nach beharrlichen Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Ostregion zu erfüllen. So konnte die Bushaltestelle an der Guntramsdorfer Straße endlich umgesetzt werden. Der Bus wird mit der Fahrplanumstellung am 13. Dezember 2020 die neue Route, die vorerst nach Wien und wieder zurückführt, zusätzlich zu den bereits vorhandenen Stationen im Ort anfahren und im Bereich des Fußballplatzes eine Möglichkeit zum Wenden finden.

Noch in diesem Jahr entsteht hier eine Haltestelle in Richtung Wien

„Das ist ein erster wichtiger Schritt, auch wenn wir weiterhin daran arbeiten, dass auch Busse, die nach Mödling fahren, hier halten“, erläutert Bürgermeister David Berl die weiteren Vorhaben, um auch eine Erleichterung für die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die in den wachsenden Siedlungen um die neue Bushaltestelle wohnen, zu schaffen.

Liebe Laxenburgerinnen und Laxenburger, liebe Patientinnen und Patienten,

wieder einmal möchte ich mich in dieser schwierigen Situation und Zeit an Sie als Bevölkerung und meine Patientinnen und Patienten wenden.

Viel wurde in den letzten Wochen in den Medien über Ansteckung und Distanz gesprochen, und viele von uns hier in Laxenburg halten diese Mahnungen und Aufforderungen längst schon im täglichen Umgang mit Freunden und Familie wie selbstverständlich ein. Nicht alle unsere MitbürgerInnen haben sich in den letzten Wochen so gut an die Maßnahmen gehalten, aber auch durch andere widrige Umstände wurden die Infektionszahlen in Österreich wieder deutlich in die Höhe getrieben.
Es war - soweit ich es als Arzt beurteilen darf - notwendig einzuschreiten und deutliche Maßnahmen zu setzen!
Ich verstehe die Sorgen und Ängste meiner Patientinnen und Patienten und hoffe, Ihnen in dieser schlimmen Zeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und werde daher soweit wie möglich den Ordinationsbetrieb in gewohnter Routine weiterbetreiben.

- Trotzdem möchte ich wieder auf die Möglichkeiten hinweisen, Rezeptbestellungen per E-Mail oder per Einwurf in den Briefkasten zu erledigen, um einen Kontakt mit anderen PatientInnen zu vermeiden. Hierbei sei darauf hingewiesen, dass auch unsere Gemeinde das Medikamentenzustell-Service wieder eingerichtet hat!
- Trotzdem gibt es medizinisch notwendige Untersuchungen und Kontrollen, die den Besuch in der Ordination notwendig machen. Bitte scheuen Sie sich nicht, in die Ordination zu kommen, aber halten Sie sich an die gegebenen Maßnahmen zu Ihrem und dem Schutz der anderen PatientInnen.
- Ein weiteres Thema, das gerade jetzt sehr aktuell ist, möchte ich Ihnen noch ans Herz legen - die Grippe-Schutzimpfung!

Es ist dieses Jahr aufgrund von verschieden Umständen als Kunde oder Kundin nicht so leicht gewesen, den Impfstoff für die jährliche Grippeimpfung in gewohnter Routine in der Apotheke zu erhalten, was zu Sorgen und viel Ärger bei unseren PatientInnen geführt hat. Ich will Sie trotzdem bitten, der Impfempfehlung dringend nachzukommen und hartnäckig nach Impfstoffen zu fragen und zu suchen. Es geht um Ihren persönlichen, aber auch dem Schutz der umliegenden Personen – was gerade in dieser COVID-Zeit von enormer Bedeutung ist.

Schließen möchte ich meinen heutigen Brief mit der Hoffnung auf einen Impfstoff. Pharmaunternehmen, die Forschungen an einem Impfstoff betreiben, sind vermehrt in der letzten Phase der Testungen bzw. sogar schon im Zulassungsverfahren, sodass wir mit Anfang / Mitte 2021 auf eine Impfmöglichkeit gegen die COVID – Erkrankung hoffen dürfen und die Aussicht auf eine Normalisierung unserer Lebenssituation wieder deutlich realistischer wird.

Bitte bleiben Sie gesund und halten Sie Abstand – und weiterhin gilt:

- Es herrscht im gesamten Ordinationsbereich (ausnahmslos) Maskenpflicht!
- Es werden annähernd alle Tätigkeiten angeboten, soweit dies in der derzeitigen Situation für andere PatientInnen oder für mein Team vertretbar ist.
- Rezept- und Verordnungswünsche und auch Krankmeldungen unserer PatientInnen werden telefonisch, brieflich oder als E-Mail entgegengenommen.

Liebe Grüße
Euer Gemeindearzt Dr. Bökemann

Kontaktaufnahme unter 02236/71218 oder NEU: 02236/710261 oder ordi.laxenburg@gmail.com
Ordination derzeit Montag: 7.30 – 11 Uhr und 16 – 19 Uhr
Dienstag: 7.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch von 7.30 – 11 Uhr, und 15 – 17 Uhr
Freitag von 7.30 – 11.30 Uhr
Labor jeweils am Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils um 7.30 Uhr gegen Voranmeldung

Förderung der Grippeimpfung in diesem Herbst und Winter

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Laxenburg hat beschlossen, die Förderung der Grippeimpfung in diesem Jahr auszuweiten. Galt die Unterstützung bislang den älteren und damit gefährdeteren Mitmenschen im Ort, kann ab sofort jede/r im Rathaus auf Wunsch darum ansuchen. Im Rahmen dieser Impfaktion erhalten Sie einen Unterstützungsbeitrag von € 14,- für einen Grippeimpfstoff, den Sie bis 31. Jänner 2021 im Bürgerservice des Rathauses - gerne auch per Mail - vorlegen können. Erforderlich sind dafür nur die Rechnung über den Impfstoff aus der Apotheke Ihrer Wahl und die Impfbestätigung Ihres Arztes.

DEZEMBER 2020 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR
Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!
(Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden seit April 2017 vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Derzeit bekannt:

6	Dr. Nina DORUSKA	Gumpoldskirchen	0676 4741280
8/12	Dr. Clemens WEBER	Guntramsdorf	02236 53247
13	Dr. Birgit PECHTER	Münchendorf	02259 2262
19/20	Dr. Bernhard HENSELY-SCHINKINGER	Guntramsdorf	02236 53076
24/27	Dr. Ilona POLZER	Wr. Neudorf	0660 3470374
JÄNNER 2021 - bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt			

DEZEMBER 2020 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

5/6	Dr. Asghar REZWAN	Felixdorf	02628 65757
8	Dr. Josef HOBL	Perchtoldsdorf	01 8658855
12	DDr. Marzieh SOHRABI-MOAYED	Guntramsdorf	02236 52 292
19/20	Dr. Ilze RIEBEL	Mannersdorf/Leitha	02168 62200
24/25	Dr. Gabriela RADL	Guntramsdorf	02236 52455
26/27	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI	Pottendorf	02623 73853
31	DDr. Birgitta BOLDRINO	Bad Vöslau	02252 76228
JÄNNER 2021			
1	DDr. Birgitta BOLDRINO	Bad Vöslau	02252 76228
2/3	Dr. Brigitte KÄSMAYER	Baden	02252 45375
6	Dr. Nabeel UMAR	Baden	02252 82960
9/10	Dr. Peter OEDENDORFER	Kottingbrunn	02252 76997
16/17	DDr. Astrid SCHRÖCKER-FINK	Perchtoldsdorf	01 8694192
23/24	Dr. Paul BIBERHOFER	Trumau	02253 71 50

weitere Temine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, laufende Aktualisierungen unter www.noe.zahnaerztekammer.at

DEZEMBER 2020 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

6	Apotheke Mag. pharm. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6 City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9, Vösendorf	02236 24290 01 890 50 86
8	Wienerwald Apotheke, Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt Apotheke zur „Heiligen Dreifaltigkeit", Hinterbrühl, Hauptstraße 28 Apotheke zum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltliner Str. 4-6	02239 3121 02236 262 58 02236 50 66 00
13	Drei Löwen Apotheke, Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. Apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 0 2236 660426
20	Apotheke zur „Maria Heil der Kranken", Brunn/Geb., Enzersdorfer Str. 14 Feldapotheke, Biedermannsdorf, Siegfried-Markusstraße 16b	02236 32751 02236 710171
25	Quellen-Apotheke, Hauptstraße 67, 2391 Kaltenleutgeben Amandus-Apotheke, Vösendorf, Ortstraße 101-103 Bären-Apotheke, Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabethstraße 17 Apotheke zum „Heiligen Jakob", Guntramsdorf, Hauptstraße 18a	02238 71228 01 699 13 88 02236 30 41 80 02236 534 72
26	Apotheke Mag. pharm. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6 City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A Shop 9, Vösendorf	02236 24290 01 890 50 86
27	SCS-Apotheke, Mag. pharm. R. Zajic, Galerie 310, Vösendorf Salvator-Apotheke, Mödling, Wienerstraße 2	01 699 98 97 02236 221 26
JÄNNER 2021 - bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt		

Auf diesen Seiten finden Sie normalerweise alle Laxenburger Veranstaltungen. Doch auch am Jahresende müssen alle noch einmal besonders flexibel sein, Termine werden verschoben, abgesagt oder ganz neu gedacht. Aber was bedeutet das in der Praxis für die einzelnen Vereine und Institutionen? Wir haben bei einigen nachgefragt:

Ing. Friedrich Decker, Obmann des Kultur und Museumsvereins Laxenburg

„Wir mussten heuer im Museum nahezu alles absagen, auch die Krippenausstellung im Dezember. Am 15. Jänner 2021 wollen wir den nächsten Versuch wagen und die Ausstellung „Österreichische Impressionen" von Friedrich Gaida zeigen. Keine Ahnung, ob wir überhaupt jemanden empfangen dürfen. Aber ich hoffe es jedenfalls. Ich habe nachgefragt, ob wir auch Entschädigungen erhalten, aber es wurde mir gesagt, dass wir ja keinen Verlust hätten, da wir nur mit Spenden arbeiten. Aber normalerweise haben wir rund 2.000 BesucherInnen pro Jahr. Heuer kommen wir in etwa auf 350 Gäste. Natürlich fehlt uns das. Aber unsere Mitglieder haben uns, obwohl so gut wie keine Veranstaltung möglich war, die Treue gehalten und dafür ein herzliches Danke. "

„Dieses Jahr sind sowohl im Frühjahr als auch im Herbst weniger Feuerwehreinsätze notwendig gewesen, was insbesondere auf das geringere Verkehrsaufkommen und die Umstellung auf Home Office zurückzuführen ist. Unser oberstes Gebot war und ist es immer, die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg zu gewährleisten. Daher wurden seitens des Landesfeuerwehrkommandos und nach internen Vorgaben Maßnahmen gesetzt, um das Ansteckungsrisiko innerhalb der Mannschaft zu verringern. Unter anderem wurde die Einsatzmannschaft aufgeteilt und nur zugsweise ausgerückt, um im Ansteckungsfall oder bei Quarantänemaßnahmen zumindest die zweite Hälfte der Aktivmannschaft einsatzbereit halten zu können.
Definitiv zu kurz gekommen sind heuer die Veranstaltungen. Wir konnten weder die Florianifeier noch das Feuerwehrfest umsetzen. Dadurch sind natürlich auch wertvolle Einnahmequellen verloren gegangen, und wir hoffen sehr, dass wir die Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder durchführen können."

Emanuel Vermeer, Kommandant FF Laxenburg

Ing. Mag. Peter Koizar für den Pfarrgemeinderat Laxenburg

„Auch unsere Pfarre Laxenburg ist natürlich von den Maßnahmen des Lockdowns betroffen! Um einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus zu leisten, wurde das öffentliche Feiern der Messen sowie Veranstaltungen ausgesetzt. Die Kirche selbst war und ist jedoch immer für das persönliche Innehalten und Gebet tagsüber geöffnet. Dabei darf man sich auch daran erfreuen, dass, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in diesem Jahr, die Außenrenovierung planmäßig abgeschlossen werden konnte und unsere Pfarrkirche in neuem Kleid erstrahlt! Da man derzeit davon ausgehen muss, dass auch zur Weihnachtszeit Gottesdienste nur mit Einschränkungen gefeiert werden dürfen, hat der Pfarrgemeinderat gemeinsam mit unserem Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu beschlossen, die Anzahl der Messen und Andachten zu den Weihnachtsfeiertagen zu erhöhen. Gleichzeitig wird auch erstmalig die Mette online übertragen werden!
Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und blicken optimistisch in das neue Jahr 2021! Aktuelle Informationen unter www.pfarrelaxenburg.at!"

Hans-Peter Rappelsberger, Obmann der Sportunion Laxenburg

„Unser Credo ist es, Menschen zu bewegen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Leider wurde uns das mit der Corona-Krise genommen, was sehr weh tut. Die Mitgliederzahlen mussten beschränkt werden. Wir konnten knapp ein Drittel weniger Anmeldungen für die Saison 2020/2021 annehmen, und die sonst übliche Flexibilität bei der Durchführung der einzelnen Sporteinheiten wurde uns genommen, was uns plötzlich vor neue Herausforderungen stellte. Nicht nur ein großer Koordinationsaufwand, sondern auch große finanzielle Einbußen sind die Folgen. War im Sommer der Betrieb von Sportstätten mehr oder weniger möglich, so ist dieser derzeit generell verboten, sowie auch die Zusammenkunft und das gemeinsame Sporteln im Freien. Wir als Sportunion nehmen die Herausforderung dennoch an und sind sofort wieder einsatzbereit, sobald die Einschränkungen aufgehoben werden. Ist es doch die Bewegung, die unser Immunsystem stärkt und unsere Gesundheit sicherstellt."

„Den größten Einfluss hat die Krise auf die Umsetzung unserer geplanten Veranstaltungen und Ausflüge. Nicht nur die Planungsunsicherheit, sondern auch die erschwerten Vorgaben und Auflagen zur Durchführung der Events haben dazu geführt, dass die Hauptveranstaltungen wie der Sommerball und die Herbstausstellung, sowie der Oster- und Weihnachtsmarkt abgesagt werden mussten. Nicht nur das Einnahmenkonto, auch das gemeinschaftliche Gefüge leidet sehr unter der Situation. Meetings der Vorstände können nur virtuell stattfinden und persönliche Treffen und Ausflüge sind nicht möglich. Dafür ist Zeit geblieben, am Online-Auftritt unseres Vereins zu arbeiten – die neuen Webseiten vom Sommerball und Kulturverein gehen noch dieses Jahr online. Wir blicken daher dennoch positiv in die Zukunft und hoffen, dass wir das kleinste Neujahrskonzert der Welt am 9. Jänner 2021 im Kaiserbahnhof sowie alle weiteren Veranstaltungen im nächsten Jahr wieder umsetzen können."

Helfried Steinbrugger, Obmann des Kulturvereins Alt-Laxenburg

Relaunch der Laxenburger Website

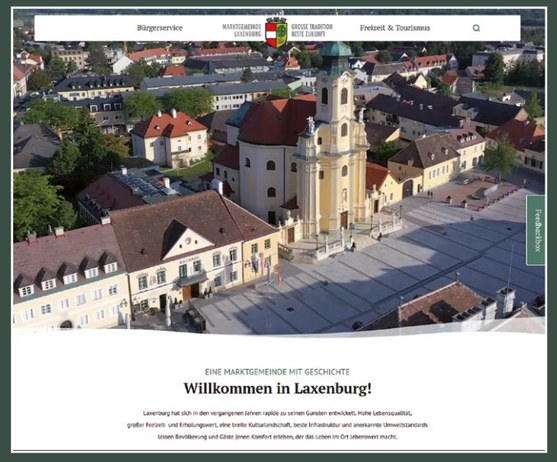
Mit dem Ziel, eine moderne und benutzerfreundliche Plattform zu schaffen und das Bürgerservice online auszuweiten, sind wir Anfang Oktober mit der neuen Laxenburger Website online gegangen.

Alle Neuigkeiten rund um unsere Gemeinde, sowie Informationen zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie direkt auf der Startseite. Die elektronische Amtstafel wird tagesaktuell upgedatet und informiert über Kundmachungen. Unter dem Reiter „Rückblick" finden Sie alle Medien zu vergangenen Events.

Ebenso bieten wir ab sofort den Service der e-Formulare. So können Sie Ihre Anliegen einfach zu Hause vorbereiten und online einreichen oder ausdrucken und in der Gemeinde während der Öffnungszeiten vorbeibringen.

Für sämtliche Fragen und Antworten steht Ihnen unsere Feedbackbox zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auf www.laxenburg.at und melden Sie sich auch für den Laxenburger Newsletter an, den wir monatlich versenden.



Bau-und Energieberatungen
für Neubauten, Zu- und Umbauten, Althaussanierungen, Wärmeschutz, Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

Gebietsbauamt V
2340 Mödling, Bahnstrasse 2
Tel: 90 25 / 445 04
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort und Stelle)

BABYTREFF
Gemeindesaal, Hofstr. 2
Öffnungszeiten: jeden Di 9.30 – 11 Uhr
Tel. 711 01–11
(Andrea Edelhofer)

Kinderkrippe "BÄRENHAUS"
Wiener Str. 2b
Mo bis Fr 7 –16 Uhr
Tel. 0676/ 878 7313 08

Kindergärten
Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 17 Uhr
Tel. 721 42
Hofstraße 12
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 – 15 Uhr
Tel. 725 89

Wirtschaftshof und Abfallsammelzentrum
Kommunalweg 1

Öffnungszeiten: wenn Werktag,
→ von April bis Oktober:
Dienstag von 16 - 19 Uhr
Samstag von 7.30 - 12 Uhr
→ von November bis März:
Dienstag von 16 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

Tel. 724 83

Wichtige Telefonnummern:
Frauenberatungsstelle KASSANDRA:
Tel. 410 85 oder 420 35
Jugendberatungsstelle WAGGON:
Tel. 280 03
Telefonseelsorge: Tel. 142
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:
Tel. 027 42/17 08
Kinderkummernummer:
Tel. 027 42/575 00-55 55

Bücherei & Mediathek
Wiener Str. 2a
Do 15 – 18 Uhr
Di u. Fr. 15 – 19 Uhr *Tel. 732 57*

Volksschule
Martin Ebner-Gasse 10
Tel. 711 19
vs.laxenburg@noeschule.at
www.vslaxenburg.ac.at

Musikschule
Martin Ebner-Gasse 10
Unterrichtsangebot im Gemeindeamt!
Tel. 737 26
www.mulabi.at
direktion.mulabi@aon.at

ANONYM – VERTRAULICH – KOSTENLOS
Mobile Jugendarbeit im
Bezirk Mödling / Streetwork
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
www.moja.at / E: info@moja.at
T: 02236 / 869 91 26,
0699/11 04 76 16 oder 15

HORT
Martin Ebner-Gasse 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12 – 17 Uhr
Tel. 724 47

NOTRUF

112	EU-Notruf
122	Feuerwehr
133	Polizei
144	Rettung
141	Ärztenotdienst

Gemeindeamt
Schlossplatz 7–8

PARTEIENVERKEHR

Montag	8 – 12 Uhr
Dienstag	16 – 18 Uhr
Mittwoch	8 – 12 Uhr
Donnerstag	8 – 12 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr

Tel. 711 01 Fax: 731 50
E: gemeinde@laxenburg.at
Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 16 – 18 Uhr
(Bitte gegen Voranmeldung)

Frauenselbsthilfe nach Krebs
Jeden Mittwoch, 18.30 Uhr
FASZIEN – faszinierendes Bewegungstraining mit Physiotherapeutin Karin Mattes Bsc

Die Treffen finden in der Sr. Restituta-Gasse 12 in Mödling, (Haupteingang), im Personalspeisesaal 3, Pav. C statt.

Infos unter 02236/24669
maria.pflaum@gmx.net

KOBV Der Behindertenverband
Wir bewegen

DER BEHINDERTENVERBAND
MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenbergergasse 13
E: kobv-moedling@gmx.at
Obmann Gerhard Dvorak 0676 33 13 763

Sozialrechtsberatung
in Mödling, Babenbergergasse 13
jeden Mittwoch von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr

Juristische Beratung
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
09:00 Uhr bis 10:30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage sind persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01 406 15 86-47 möglich!

Gerade in diesem Jahr: Nutzen Sie Ihre innere Kraft
und schützen so Ihre mentale Gesundheit

Die Coronakrise verändert den Alltag, das Verhalten und die Lebensperspektive vieler Menschen. Es ist aber auch eine Zeit des Wandels, der Chancen wie auch die Gelegenheit, sich mit sich selbst auseinander zu setzen.

Ist das Glas halb voll oder halb leer? Der Mensch neigt oftmals dazu, sich die ‚falschen' Fragen zu stellen; Fragen, die darauf ausgerichtet sind, was gerade NICHT funktioniert, was NICHT gut ist und was alles schiefgehen kann.

Wie wäre es, sich zu fragen, was Alles an Gutem bereits da ist? Jede Antwort, die Sie auf diese Fragen geben, hat einen Effekt auf Sie, hat einen Effekt auf das Vertrauen in Sie und in Ihr Leben. Stellen Sie sich gute Fragen! Sie haben einen Einfluss darauf, wie Sie mit sich selbst sprechen und sich somit fühlen werden!

Selbstbestimmtheit
Beschäftigen Sie sich mit Dingen, die Sie beeinflussen können oder jene, bei denen Sie nur BeobachterIn sind? Wir können keinen Einfluss darauf nehmen, was gerade um uns herum passiert. Es gibt Dinge im Leben, die passieren, oftmals ohne unser Zutun.

Das was wir allerdings tun können, ist zu wählen, wie wir darauf reagieren wollen. Wir rauben uns selbst so viel Energie, indem wir den Fokus auf Dinge legen, die in der Welt passieren, die wir aber nicht ändern können. Beginnen Sie damit, den Fokus auf jene Dinge zu legen, die Sie tatsächlich verändern können, auf die Sie einen Einfluss nehmen können.

Und diese Wahl haben Sie immer und das ist gut so! Dadurch haben Sie es selbst in der Hand, wie es Ihnen geht und wie Sie sich fühlen!

Selbstfürsorge
Wie wäre es, wenn Sie selbst entscheiden können, ob Sie sich gut fühlen oder nicht?

Sie können Einfluss darauf nehmen, wie Sie denken und wie Sie sich fühlen wollen – auf sich selbst und seine Bedürfnisse zu achten, ist immer wichtig; gerade jetzt ist es umso wichtiger, sich und seine Bedürfnisse zu kennen und diese auch zu pflegen. Denn: Nur wenn es uns gut geht, haben wir die Kraft, darauf zu achten, dass es auch unseren Liebsten gut geht!

Fragen Sie sich einmal, was Sie tun könnten, um sich selbst in einen guten Zustand zu versetzen? Ist es Musik zu hören, einen Ihnen lieben Menschen anzurufen oder eher einen Spaziergang zu machen?

Sie haben es auch in der Hand, wie Sie Ihren Tag beginnen.Es macht einen sehr großen Unterschied, ob Sie Ihren Tag mit einer Meditation, mit Yoga, einer Atemübung oder einfach mit etwas, was Ihnen persönlich guttut, beginnen. Oder aber, ob Sie nach dem Aufstehen als erstes Ihr Handy in die Hand nehmen und Sie buchstäblich von den neuesten Nachrichten Meldungen (‚only bad news are good news') überrollt, mitunter erschlagen, werden. Haben Sie gewusst, dass der Umstand WIE Sie in den Tag starten einen Effekt auf Ihren weiteren Tagesverlauf hat?

Meine persönlichen drei Tipps für Sie:

- Eigenbestimmtheit: Versuchen Sie Ihre Gedanken und Aktivitäten darauf zu richten, was Sie beeinflussen können.
- Selbstfürsorge: Da wir selbst für unseren eigenen Zustand verantwortlich sind, reflektieren Sie in einer ruhigen Minute, was Sie persönlich in einen guten Zustand bringt – praktizieren Sie dies einmal am Tag, selbst wenn es nur wenige Minuten sind!
- Dankbarkeitstagebuch: Sammeln Sie am Ende eines jeden Tages Ihre Gedanken und Erlebnisse und schreiben jene drei Punkte handschriftlich nieder, die Sie tagsüber erleben durften und für die Sie dankbar sind.

Ich prophezeie Ihnen schon jetzt, dass wenn Sie diese drei Tipps täglich umsetzen, es Ihnen frei nach dem Motto ‚mens sana in corpore sano' mental wie auch körperlich besser geht – wetten, dass…? Probieren Sie es aus und schreiben Sie mir unter office@susanne-reissner.at!
Gerne unterstütze ich Sie im Einzelcoaching dabei, Ihr Leben wieder mit einer völlig neuen Lebenslust anzupacken und zu genießen.

Love your life &
create your future
Ihre Susanne Reissner

www.susanne-reissner.at
Meditationen kostenfrei auf meinem YouTube Kanal unter Susanne Reissner
https://bit.ly/39WvD5m
Laxenburger Life Coach & Lebens- und Sozialberaterin

Ein gelungener Blick auf Laxenburg

Jahresrückblick auf das Vorjahr erst im Herbst möglich

Abwechslungsreich, bunt, informativ und dann ein fröhliches Miteinander - das war der Plan bei der neuen Gemeindeveranstaltung, die zuerst nicht abgehalten werden durfte und am neuen Termin im September plötzlich der neuen Gastroverordnung unterworfen war.

In diesem Jahr lernt man viel über Flexibilität, so auch bei der Planung und Durchführung der neuen Gemeindeveranstaltung „Ein Blick auf Laxenburg", die ursprünglich für April geplant war. Aber zu dieser Zeit fuhren damals gerade Freiwillige mit den Einkäufen für gefährdetere Mitmenschen durch den Ort und Veranstaltungen waren gänzlich verboten.

Also wurde die Gelegenheit im September genutzt, ein paar dieser Menschen auf die Bühne zu holen, um ihnen stellvertretend für alle zu danken und zu erzählen, was sich seit dem Jahreswechsel so abseits der Pandemie im Ort entwickelt hat.

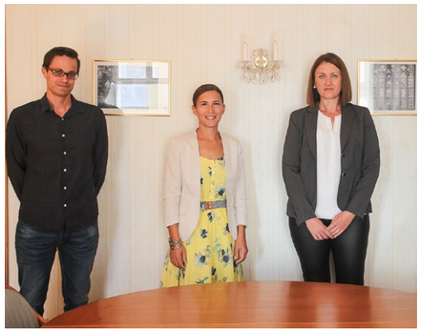
Veranschaulicht durch einen flotten Film und einen Flug über den geplanten Bildungscampus erzählte Bürgermeister David Berl von den Projekten und Plänen abseits der Pandemie, aber auch von vielen Entwicklungen, die den Ort in den nächsten Jahren maßgeblich prägen werden. Unterstützt von Architekt Peter Übersberger war es ein informativer und fröhlicher Abend, dem nur die allerneueste Verordnung einen Dämpfer verpasst hatte, die ein gemeinsames Plaudern beim anschließenden Essen unmöglich machte.

Architekt des Bildungscampus: DI Peter Übersberger

Neu im Dienst für die Marktgemeinde

In diesem Jahr halfen auch viele neue Kolleginnen und Kollegen bei der Bewältigung der umfangreichen Aufgaben in der Marktgemeinde Laxenburg. Pensionierungen oder Familiengründungen sorgten dabei durch so manchen Wechsel für viele neue Ansätze und Ideen und eine immer größer werdende Gemeinschaft - im Hort der Volksschule ebenso wie im Bauamt oder der Buchhaltung im Rathaus, wo auch für die Instandhaltung und Pflege der kompletten Infrastruktur neue Kolleginnen und Kollegen eingestellt wurden.

Bürgermeister David Berl hieß sie alle sehr herzlich im Team willkommen.



Neu im Team der Marktgemeinde Laxenburg (v.l.): Mag. Alexander Krenn, Julia Vermeer und Jovita Petrovic im Hort, Ladislav Borbas, Ing. Stefan Pospisil, Manula Haager, Bozana Gagic und Draginja Markovic im Rathaus

Ein sorgenfreies und entspanntes Weihnachtsfest,
ruhige Feiertage nach diesem turbulenten Jahr
sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2021
wünscht Ihnen und Ihrer Familie
Bürgermeister David Berl

Die Laxenburger Vorweihnachtszeit einmal anders

Die Adventwochenenden, in denen sich normalerweise der Schlossplatz in ein großes Wohnzimmer verwandelt, verbringen in diesem Jahr alle zu Hause.

Der Besuch des Hl. Nikolaus kann nur online erfolgen und die beliebte Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren muss leider abgesagt werden, stattdessen wird an der Durchführbarkeit von Massentests gearbeitet. Keine Frage, den diesjährigen Advent haben wir uns alle anders vorgestellt.

Und während wir in der Organisation des Jahresendes steckten (von Mülltonnen, Baustellen, Schlosskonzert-Absagen) kam die Frage auf, wie man Geschenke in diesem Jahr in die Haushalte bringen kann, wenn es keinen Christkindlmarkt und keine Gemeindehütte geben darf?

„Was kann schmal genug sein, um in einen Briefschlitz zu passen?", erinnert sich Bürgermeister David Berl an unzählige Überlegungen, um heuer nicht auf noch etwas verzichten zu müssen. Aus der Region sollte es sein, mit lokalen Mitteln, persönlich und etwas für's Herz.

„Wir haben eine Lösung gefunden", freut sich David Berl. „Die Laxenburger Künstlerin Linde Brodner hat eine Weihnachtskarte gestaltet, das Geschenk kommt aus Wien, wird im Rathaus verpackt und persönlich - ohne Kontakt - an alle Haushalte ausgetragen. Wir hoffen Ihnen damit ein bisschen Freude in diesem komplexen Jahr frei Haus liefern zu können!"

Gewinnerbilder mit Abstand in einer besonderen Saison: Die Siegerinnen und Sieger der Herrenmeisterschaft 65+ der Damenmeisterschaft 35+

Eingeschränkte Möglichkeiten beim TC Laxenburg

Coronabedingt gab es heuer leider diverse Einschränkungen beim Spielbetrieb, der Freiluft-tennissport erlebte aber trotzdem beim Tennisclub Laxenburg ein sehr erfolgreiches Jahr mit vielen Neuzugängen! Erstmals seit unserem 23-jährigen Bestehen stieg die Mitgliederzahl weit über 100!

Um die Coronavorgaben möglichst effizient umsetzen zu können, hat der Tennisclub Laxenburg heuer erstmals ein WEB-basierendes Buchungssystem eingeführt, womit die Teilnehmer ihre Platzreservierung nicht mehr persönlich im Clubraum, sondern per Smartphone oder PC durchführen können.

Unser alljährlich zu Saisonbeginn übliches Mascherlturnier musste leider abgesagt werden, das Sommerturnier am 12. Juli konnte aber unter Einhaltung der bestehenden Coronaregeln stattfinden!

Smashpoint Kinderaktivitäten
Wie alljährlich fand auch heuer wieder eine wöchentliche Turnstunde der zweiten Klasse Volksschule auf dem Tennisplatz statt. Dabei ging es neben Spiel und Spaß natürlich auch um Vorhand und Rückhand.

Während der gesamten Sommerferien bot die Tennisschule Smashpoint wieder die Tennisfloh Kindercamps an, die besonders zahlreich von Laxenburger Kindern (36 Teilnehmer) besucht wurden.

Ein weiterer Höhepunkt für Kindertennis war auch der Tennisfloh-Kidsday im Rahmen der Ferienspielaktion der Marktgemeinde Laxenburg, der den Kindern wieder großen Spaß bereitete.

NÖTV-Mannschaftsmeisterschaften
Der Tennisclub Laxenburg hat bei den coronabedingt eingeschränkten Mannschaftsmeisterschaften 2020 des NÖTV, Kreis Südost, mit insgesamt fünf Mannschaften teilgenommen und folgende Platzierungen erzielt:

Mannschaft	MannschaftsführerIn	Platz
Herren +55 Kreisliga B2	Johann Wögenstein	2
Herren +60 Kreisliga B1	Josef Suppan	2
Herren +65 Kreisliga A	Johann Zemsky	4
Damen Kreisliga B2	Petra Mostböck	4
Damen +35 Kreisliga B2	Sabine Scholz	4

Wir gratulieren allen Mannschaften zu ihren Erfolgen!

Interessierte können die aktuellen Ergebnisse gerne über die TCL-Homepage unter „Meisterschaft“ abfragen.
Anstatt Ranglistenspiele wurden heuer verteilt über die ganze Saison wieder Single-Trainingsspiele, eingeteilt in einzelne Gruppen nach ITN-Stärke, durchgeführt. Ziel war es, möglichst viele Spiele in der jeweiligen Gruppe zu absolvieren.

Spielsaison Herbst
Coronabedingt hat das beliebte Spanferkelessen bereits am 20. September stattgefunden, um mit genügend Abstand noch im Freien die Zeit genießen zu können. Bei herrlichem Wetter konnten noch zahlreiche Mixed-Doppel gespielt werden.
Auf Grund der Covid19 Situation mussten das für Ende Oktober geplante Zischka-Open-Turnier in Slowenien sowie die TCL-Saisonabschlussfeier leider abgesagt werden.

Über die Wintersaison spielen im Normalfall viele Damen und Herren des Tennisclubs bei Wintercups mit bzw. haben Fixstunden in benachbarten Tennishallen gebucht, die coronabedingt zumindest für November abgesagt werden mussten.

Als Ersatz hat der Tennisclub Laxenburg den Freiluftbetrieb vorerst bis Ende November verlängert.

Weitere Details inkl. Preisinformationen zum Tennisclub Laxenburg, sowie zur Tennisschule Smashpoint, sind unter www.tc-laxenburg.at und www.smashpoint.at zu finden, oder … komm' einfach vorbei - wir freuen uns auf Dich!
Der Tennisclub freut sich bereits auf die nächste Saison, die hoffentlich mit weniger Einschränkungen ablaufen wird, und hofft wieder viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. Das aktuelle Programm wird wie alljährlich zu Saisonbeginn beim Tennisclub ausgehängt bzw. ist auf der oben genannten Homepage zu finden.

Für den TCL
Mag. Reinhard Luzian
und DI Josef Suppan

bühnelaxenburg
KULTURGENUSS

DENNIS JALE - “GREAT AMERICAN EVERGREENS”

Sie haben noch keine Idee, was Sie Ihren Liebsten dieses Jahr zu Weihnachten schenken können?

Schenken Sie doch ein bisschen VORFREUDE und sichern Sie sich jetzt Tickets für ein Konzert mit einem der international bekanntesten Rock-Entertainer Östereichs, Dennis Jale, im Kaiserbahnhof Laxenburg am, 16.4.2021 um 20.00 Uhr.
Eine Show wie eine Reise auf der legendären Route 66: Mit „The Great American Evergreens“ nimmt Sie Dennis Jale mit auf eine Tour durch die amerikanische Musikgeschichte. Die Zeitreise führt zu den schönsten Stationen von Swing und Soul, Rock und Flower Power. Let the good times roll!!

Tickets gibt's auf www.laxenburg.at!

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Höchst persönlich

Auf ein gutes Jahr 2021!

Ereignisse, die wir in diesen Dimensionen nicht kennen – eine weltweite Pandemie und Terror – haben unser Land in diesem vergangenen Jahr schwer erschüttert.

Werte wie Solidarität, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung haben deshalb mehr Bedeutung denn je.

Genießen Sie trotz dieser herausfordernden Zeit Ihr Weihnachtsfest im kleinen Kreise Ihrer Lieben.

Hoffen wir gemeinsam auf ein gutes Jahr 2021 und bleiben Sie gesund!

Für.Einander - dafür stehen wir.
Ihre Raiffeisen Regionalbank Mödling
www.rrb-moedling.at

Eine blühende Straße und ein herbstliches Erntedankfest sorgten für Abwechslung und Begeisterung im Kindergarten in der F. Rauch-Gasse

Was gibt es Neues in Laxenburgs Kindergärten?

Ein bisschen Normalität für die Jüngsten im Ort

Wir starteten mit vielen Ideen und Vorhaben in das neue Kindergartenjahr.

Mitte September machten wir als Klimabündniskindergarten bei der Aktion „Blühende Straßen“ mit. Die Straße vor dem Kindergarten wurde für einen Vormittag gesperrt, und alle Kinder bemalten die Fahrbahn mit Kreiden. Es hat allen großen Spaß gemacht und die Kinder erklärten allen Passantinnen und Passanten, dass an diesem Tag die Straße den Kindern als Spielort gehörte.

Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt besuchte uns bei der Aktion, malte auch einige Blumen und freute sich mit uns über die blühende Straße. Sowohl der Kindergarten Rauch-Gasse wie der Kindergarten Hofstraße beteiligte sich bei der alljährlichen Sammlung der Klimameilen. Mit Unterstützung der Eltern, die ihre Kinder klimafreundlich und bewegungsfreundlich in den Kindergarten brachten, konnten wieder viele Meilen gesammelt werden.

Durch die Maßnahmen bezüglich der Coronaepidemie verlegen wir momentan viele Aktivitäten in den Garten. So feierten wir heuer unser Erntedankfest bei prächtigem Herbstwetter im Garten. Für uns alle war dies ein wunderschönes Erlebnis, an dem auch unser Pfarrer Dr. Vasile Ciobanu teilnahm.

Katharina Berl, Leiterin

Und ein Neuanfang im Haus in der Hofstraße

Im September 2020 durfte ich die Kindergartengruppe Hofstraße übernehmen. Die Gruppe und ich haben uns schnell angefreundet. Wegen der Coronamaßnahmen musste der Elternabend leider abgesagt werden, die Eltern kennen mich daher nur vom kurzen Kontakt bei der Übergabe. Trotzdem fühle ich mich gut angenommen und sehr wohl in diesem Haus.

Zwei Neueinsteiger haben sich bald eingelebt, und so haben wir den Jahreskreis mit einem Herbstfest begonnen. Dabei konnte ich feststellen, dass die Kinder großes Interesse an der Natur haben. Wir haben Samen und Früchte den richtigen Blättern zugeordnet, das Eichhörnchen, das manchmal durch unseren Garten springt, hat uns durch Geschichten, Lieder und Reime begleitet.

Kindergartenpädagogin Martina Olbrich und die Kinder des Kindergartens in der Hofstraße mit ihren neuen Laternen

Jetzt bereiten wir uns auf das Martinsfest vor. Auch wenn wir es heuer nicht am Abend mit den Eltern feiern dürfen, soll doch jedes Kind eine Laterne mitbekommen und die Tradition des Teilens wie der Heilige Martin kennenlernen. Vielleicht geht ja jede Familie für sich eine abendliche Laternenrunde und macht so sich selbst und anderen Freude.

Martina Olbrich

Eine Matinee im herbstlichen Schlosspark

ein besonderes - und heuer leider auch - rares Vergnügen

Auch die Musikschule und all ihre Lehrer- und SchülerInnen haben es in diesem Jahr nicht einfach.

Konzerte mussten abgesagt und Veranstaltungen verschoben werden. Auch die beliebten Matineen im Grünen Lusthaus bildeten da keine Ausnahme. Umso erfreulicher war an diesem Sonntag im Oktober der Auftritt des A-cappella-Ensembles g.hörsturz, das bei kühlem, aber trockenem Wetter einen vergnügten musikalischen Streifzug durch das Wienerlied-Repertoire von Leopoldi bis Qualtinger präsentierte.

Foto: Sabine Pawlkovsky

Nach Möglichkeit wird die Marktgemeinde Laxenburg auch in diesem Winter vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses im Dezember und der dann geltenden Corona-Schutzbestimmungen das Winterferienspiel in St. Corona unterstützen.

Näheres demnächst in Eurem Briefkasten!

Es freut sich auf einen sportlichen Winter,
Eure
Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt

DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!
Wir sind Österreichs größter Autohändler.
Größte Auswahl – Bestes Angebot
Nähere Infos unter: **www.porschewienliesing.at**
PORSCHE
WIEN - LIESING
Ketzergasse 120, 1230 Wien | Tel.: 01/863 63-0

Die selten aufgeführte Mozart-Messe in c-moll, dargeboten vom Savaria Symphonieorchester und dem Wiener Kammerchor, berührte tief.

Vier Jahrzehnte Schlosskonzerte

Hoffnungsvoller Klang zum Ausnahme-Geburtstag

Am Wochenende des 10. und 11. Oktobers gelangte die Große Messe in c-moll von Wolfgang Amadeus Mozart als Festkonzert anlässlich des 40. Geburtstags der Laxenburger Schlosskonzerte endlich zur Aufführung.

Bereits im Mai als Höhepunkt der Jubiläumssaison geplant, war es noch bis unmittelbar vor dem Konzerttermin ein Zittern und Daumenhalten, dass alle MusikerInnen aus Ungarn würden einreisen können, dass es keine Ausfälle im Wiener Kammerchor gäbe und das Sicherheitskonzept rechtzeitig gestattet würde. Doch dann stand einem feierlichen Konzertabend nichts mehr im Wege und die Musik Mozarts sorgte mit den Rednern des Abends für berührende und beglückende Stunden.

„Wenn das die Bedingungen sind, unter denen derzeit Veranstaltungen abgehalten werden, dann muss man damit leben", seufzte Festredner Christoph Wagner-Trenkwitz, „eine natürliche und eine wünschenswerte Situation ist das aber nicht. Das muss man schon sagen."

Aber mit Masken, Abstand und einem umfangreichen Hygienekonzept gelang dennoch ein sicherer und trotzdem beglückender Konzertabend, in dem Bürgermeister David Berl anfangs auf die Geschichte der Laxenburger Schlosskonzerte zu sprechen kam, bevor Christoph Wagner-Trenkwitz in seiner Festrede gewohnt verschmitzt und charmant auf das Jubiläum einstimmte. Das Jubiläum, das diesmal Intendant Bernhard Schneider wieder als Dirigent des Savaria Symphonieorchesters bestritt und die große Messe in c-moll mit wunderbaren Solistinnen und Solisten und dem Wiener Kammerchor zum Klingen brachte.

Das „Beethoven pur"- Konzert mit Markus Schirmer, das Anfang Dezember per Verordnung nicht stattfinden durfte, wird am 18. und 19. Juni 2021 nachgeholt.

Ein sorgloses Fest sieht anders aus, das Festkonzert 2020 mit allen Sicherheitsvorkehrungen war trotzdem ein großes Vergnügen - nicht nur für Gastgeber Bürgermeister David Berl, sondern auch für Festredner Christoph Wagner-Trenkwitz und Intendant Bernhard Schneider.

Strenge Schutzvorkehrungen, harte Einschränkungen und dennoch viel Gelächter mit einem, der es wissen muss: Dr. Omar Sarsam mit „Herzalarm"

Die etwas anderen Ambulanzprotokolle

und viel Spaß mit Kinderchirurg Omar Sarsam

Neben seiner Tätigkeit als Kinderchirurg am Wiener Donauspital erobert Omar Sarsam die Bühnen seit einigen Monaten in seiner Freizeit im Sturm - und hatte doch in diesem Jahr selten Gelegenheit dazu.

Und so war die Fröhlichkeit, die von Omar Sarsam auf das Publikum übergriff, trotz aller Sicherheitsvorkehrungen an diesem Abend das Ansteckendste.

Witzige und absurdkomische Ambulanzprotokolle, mitreißende Lieder und seine umwerfenden Imitationen ließen dabei nur einen Schluss zu: „Geht nik, gibt's nik."

Vizebgm.in Silvia Wohlfahrt konnte im Oktober erstmals wieder zu einem Abend der Bühne Laxenburg laden und dann gleich mit Omar Sarsam.

KOVAR LEIMER
Gas · Wasser · Heizung

IHR ZUVERLÄSSIGER INSTALLATEUR IM RAUM BADEN UND MÖDLING

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN ZU IHRER ZUFRIEDENHEIT:
- Gasgeräteservice und -reparatur
- Reparaturarbeiten
- Neuinstallationen
- Sanierungsarbeiten

Kompetente, rasche Lösungen!

KOVAR & LEIMER OG
Randsiedlungsstraße 56, 2514 Traiskirchen
Tel. 0664/1556514, office@kovar-leimer.at

Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

DEZMBER 2020 - STAND BEI REDAKTIONSCHLUSS

Im Dezember finden ab 11. 12. am Freitag und Samstag Rorate-Messen um 6.30 Uhr statt.

Di.	8. Maria Empfängnis	Messen um 8 und 10 Uhr
Do.	24. Heiliger Abend	Krippenandacht um 16 Uhr Mette um 18 Uhr Mette um 22 Uhr (Die Mette in der Klosterkirche ist heuer nicht öffentlich.)
Fr.	25. Christtag	Messe zum Christtag um 8 Uhr Hochamt zum Christtag um 10 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion zum Christtag um 17 Uhr
Sa.	26. Stefanitag	Hochamt zum Stefanitag um 10 Uhr
So.	27.	Messen am Sonntag nach Weihnachten um 8 Uhr Hochamt am Sonntag nach Weihnachten um 10 Uhr

Die Hochämter werden von der Kirchenmusik Laxenburg feierlich gestaltet, je nach Möglichkeit der dann geltenden Bestimmungen.

Do.	31. Silvester	Turmblasen um 17.30 Uhr Jahresschlussmesse mit Jahresrückblick um 18 Uhr

JÄNNER 2021

Fr.	1. Neujahr	Messe um 10 Uhr
So.	3.	Sternsingeraktion (derzeit noch unklar, wie/ob das heuer stattfinden kann)
Mi.	6. Hl. Drei Könige	Sternsingeraktion (derzeit noch unklar, wie/ob das heuer stattfinden kann) Messe um 8 Uhr Hochamt um 10 Uhr
Mi.	13.	Abendlob um 18 Uhr
Do.	21.	Bibelgespräch im Pfarrsaal um 18 Uhr
Fr.	22.	Pfarrheuriger ab 18 Uhr
Sa.	23.	Pfarrheuriger ab 16 Uhr
So.	24.	Pfarrheuriger ab 16 Uhr

Verhalten in der Kirche

In Absprache mit den staatlichen Stellen gelten in der Erzdiözese Wien derzeit folgende Corona-Präventionsmaßnahmen:

- Mund-Nasenschutz (MNS) während des ganzen Verweilens in der Pfarrkirche, außer Sie sind allein
- Nur SprecherInnen müssen MNS nicht tragen, achten aber auf entsprechenden Abstand
- NEU: Abstand: 1,5m!
- Desinfektionsspender benützen
- Bitte nur die als Sitzplatz (rote Karte) gekennzeichneten Sitzplätze in den Bänken und den Sesseln zu benützen
- Kein Gesang!
- Auch bei Kommuniongang 1,5m Regel beachten
- Kein „Leib Christi - Amen" bei der Kommunion
- Kein Händeschütteln (Begrüßung und Friedensgruß)
- Auch beim Verlassen bitte Abstandsregel beachten, keine längeren „Versammlungen" vor der Kirche!

„Helden sind maskiert!"

Die Dreikönigsaktion 2021

Wie und ob die Sternsinger heuer von Haus zu Haus gehen dürfen, wird sich noch herausstellen, Möglichkeiten zu spenden gibt es trotzdem

(dka) Das Sternsingen wurzelt in der Weihnachtsgeschichte und ist traditioneller Brauch seit dem Mittelalter. Diese lange Erfolgsgeschichte wird auch nicht von der Coronakrise gestoppt, aber doch erschwert.

Die Pandemie hat uns allen in diesem Jahr schon viel abverlangt. Wir haben aber auch erfahren, dass mit Zusammenhalten und Rücksichtnahme viel Positives bewirkt wird. Diese verantwortungsvolle Haltung und die erlernten Verhaltensregeln wollen wir nun auch auf die kommende Sternsingeraktion anwenden. Die Menschen im Land sehen es gerade jetzt als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht und einen Segen für das Jahr 2021. Und die Menschen bei rund 500 Sternsingerprojekten benötigen unsere Hilfe mehr denn je.

Die Sternsinger der Pfarre Laxenburg werden heuer - wie es derzeit aussieht - auf die Besuche in den Häusern verzichten müssen, eine Möglichkeit zu spenden wird in der Kirche gegeben sein.

Von einer Hornissen-Bergung in der Volksschule bis zu einem brennenden Transformator am E. Hartmann-Platz - die Feuerwehr hilft

Von Hornissen, Schlangen und einem Kabelbrand

Im September musste ein Hornissennest, welches sich in der Nähe eines Lüftungsschachtes der Volksschule angesiedelt hatte, von der Feuerwehr Laxenburg entfernt werden.

Es verirrten sich täglich mehrere Tiere in das Schulgebäude und in den Turnsaal. Auch beim Covid-19-bedingten Lüften gelangten regelmäßig Hornissen in die Klassenräume.
Den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg gelang es, die Königin samt Volk einzufangen. Das Nest wurde abgebaut und in einer Hornissenkiste neu errichtet. Somit konnte das Hornissenvolk in einen Windschutzgürtel übersiedelt werden.

Am Vormittag des 7. Oktobers wurden wir zu einem Trafobrand in ein Mehrparteienhaus alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen, informierten Anrainer den Einsatzleiter über einen vermutlichen Kabelbrand eines im Stiegenhaus befindlichen Stromverteilers. Da das Stiegenhaus bereits verraucht war, begab sich ein Atemschutztrupp zur Erkundung in das Gebäude.

Der Kurzschluss konnte auf Bauarbeiten einer vor Ort tätigen Firma zurückgeführt werden. Die Fachfirma kümmerte sich umgehend um die Instandsetzung der Anlage.

Mittels Belüftungsgerät wurde das Stiegenhaus vom Rauch befreit und die zugänglichen Wohnungen kontrolliert.
Insgesamt standen zwei Feuerwehren mit 21 Mitglieder rund eine Stunde im Einsatz.

Über den Notruf meldete Ende Oktober ein Bewohner eines Mehrparteienhauses eine Schlange in seiner Wohnung. Beim Eintreffen der Feuerwehr informierte die ebenfalls alarmierte Polizei, dass die Schlage bereits in das Stiegenhaus geflüchtet sei.

Die Äskulapnatter wurde von uns eingefangen und im Schlosspark wieder in die Freiheit entlassen.

Zum 70. Geburtstag unseres Kameraden und Feuerwehrarchivars Ehrenlöschmeister Peter Poloma konnte leider bedingt durch die Coronamaßnahmen keine große Geburtagsfeier stattfinden. Im Namen aller Kameraden wurde Peter vom Feuerwehrkommando ein aktuelles Mannschaftsbild für seine Sammlung überreicht.

Die Kameraden der Feuerwehr Laxenburg wünschen ihrem Peter für die Zukunft viel Gesundheit und danken ihm für seine wertvolle Unterstützung im Sachgebiet Feuerwehrgeschichte sowie Mithilfe bei der Erstellung der kürzlich veröffentlichten Feuerwehrchronik.

GR Christian Blei, LM

Ein besserer Lebensraum für die Äskulapnatter im Schlosspark

Das Kommando der FF Laxenburg gratulierte seinem verdienten Mitglied Peter Poloma zu seinem 70. Geburtstag sehr herzlich.

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 1. JÄNNER 2021

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7—8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagsort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Elfriede Tomes zum 95. Geburtstag.

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Herrn Leopold Auer zum 90. Geburtstag.

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Margarete Stur zum 90. Geburtstag.

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Herrn Otto Graf zum 100. Geburtstag.

Hilfswerk. **Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Sie und Ihre Familie.**

Hilfe und Pflege daheim Laxenburg
T 02236/729 00
pflege.laxenburg@noe.hilfswerk.at

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Physio- & Ergotherapie, Logopädie
- Mobile Pflegeberatung
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Menüservice – Ihr Restaurant zuhause

Betreute Gemeinden:
Achau, Biedermannsdorf, Hennersdorf, Laxenburg, Münchendorf, Vösendorf

Famlien- und Beratungszentrum Mödling
T 02236/463 33
zentrum.moedling@noe.hilfswerk.at

- (Mobile) Tagesmütter/-väter
- Kinderbetreuung in Gruppen
- Lerntraining
- klinisch-psychologische Diagnostik
- Familien- und Jugendberatung
- Psychotherapie
- Mobile (Hör-)Frühförderung

HILFSWERK
Gemeinsam Wege gehen.

www.hilfswerk.at/niederoesterreich

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zur Geburt von:

ALICA
2.09.2020
Frau Melanie Lechner
und
Herrn Philipp Wagner

ELLIE
20.09.2020
Frau Sandra Bohrn und
Herrn Thomas Handler

RAPHAEL
19.10.2020
Frau Marlies Mandl
und Herrn Florian Blei

ARTHUR
17.11.2020
Frau Rosemarie und
Herrn Benedikt Krautzer

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert:

Herrn Peter Poloma zum 70-er
Frau Dietlinde Foith zum 70-er
Frau Otilja Nuss zum 70-er
Herrn Robert Reischer zum 70-er
Herrn Ernst Huschauer zum 70-er
Herrn Dr. Johann Brabenetz zum 70-er
Frau Gertraud Vochazka zum 75-er
Frau Martha Geier zum 75-er
Frau Erika Biegler zum 75-er
Frau Branka Jovanovic zum 75-er
Frau Dr. Hannelore Ulrich zum 80-er
Herrn Herbert Wittig zum 80-er
Frau Elsa Gatscher-Riedl zum 80-er
Herrn Msgr. Heinrich Hahn zum 80-er
Frau Ingeborg Pomper zum 80-er
Frau Wilhelmine Knor zum 85-er
Frau Thusnelda Probst zum 85-er
Frau Dragica Sucur zum 85-er
Herrn Leopold Karl Auer zum 90-er
Frau Elisabeth Mayerhofer zum 100-er
Frau Gisela Weil zum 102-er

Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert den Angehörigen von:

Edith Riedel
Verstorben am 11.9.2020 im 100. Lebensjahr
Gustav Pischl
Verstorben am 5.10.2020 im 91. Lebensjahr
Johann Stubner
Verstorben am 5.10.2020 im 87. Lebensjahr
Helmut Artner
Verstorben am 9.10.2020 im 66. Lebensjahr
Dr. Mag. Benedikt Straub
Verstorben am 16.10.2020 im 86. Lebensjahr
Stasa Schikowitz
Verstorben am 19.10.2020 im 71. Lebensjahr
Friedrich Weixelbaum
Verstorben am 31.10.2020 im 92. Lebensjahr
Marianne Popl
Verstorben am 4.11.2020 im 91. Lebensjahr
Maria Schmid
Verstorben am 4.11.2020 im 95. Lebensjahr

Auch das war 2020

Was für ein Jahr! In dem wir weit mehr abgesagt haben, als wir durchführen konnten. In dem ständig neue Lösungen gesucht werden mussten und uns heute Bilder von sorglosen Faschingsfesten im Februar - im Babytreff und im Kaiserbahhof - merkwürdig dicht, nah und unbeschwert vorkommen.

Aber es war auch ein Jahr, in dem trotz aller Einschränkungen viel entstanden ist.

Die harmonische und unterstützende Zusammenarbeit mit Gemeindearzt Dr. Bökemann und dem Team des Alten- und Pflegeheims, den Blaulichtorganisationen und zahlreichen Laxenburgerinnen und Laxenburgern hat über den Frühling geholfen und stärkt uns auch in diesem Winter.

Die Lockerungen im Sommer haben uns - mit vielen Vorsichtsmaßnahmen - ein Sommerkino und ein weitgehend unbeschwertes Ferienspiel für alle Kinder ermöglicht.

Im September durften wir dann einen feinen Nachmittag mit den Seniorinnen und Senioren verbringen und ein herrliches Fest anlässlich des 150. Geburtstages der Laxenburger Feuerwehr im Schloss feiern.

Wir sind trotz Abstandhaltens im Ort näher zusammengerückt und werden so auch gut durch diesen Winter kommen.

Alles Liebe,
Ihr Bürgermeister
David Berl

Foto: Roman Pürer